

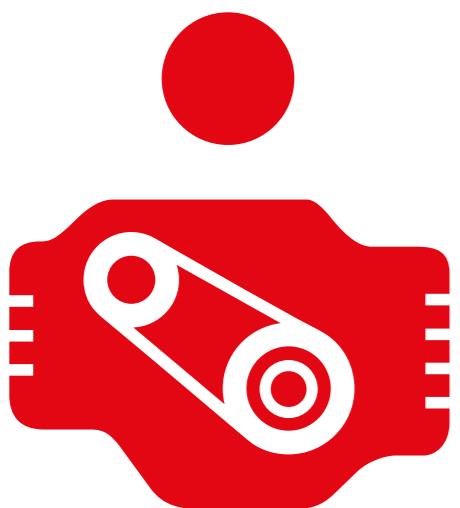


## NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann am Hot-Spot Handwerk

Seiten 3 und 6:

Wie werden die Entscheidungen seines Ministeriums vor Ort aufgenommen? Was bewegt die Mönchengladbacher? Der Politiker kam an die Werkbank.

# Brummen ist einfach.



Weil wir den Motor der Wirtschaft am Laufen halten. In Deutschland und an 64 Standorten weltweit.

Deutsche Leasing  Die Landesbanken

sparkasse-mg.de

 Stadtsparkasse  
Mönchengladbach



## Editorial

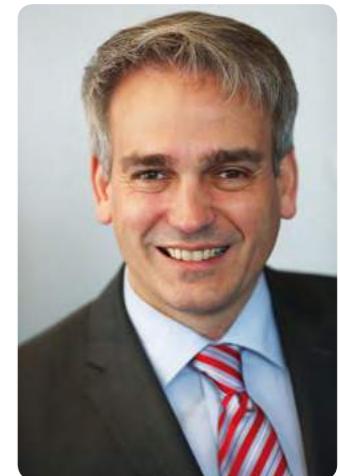
### Minister Karl-Josef Laumann besucht die Kreishandwerkerschaft und das Jugendförderungswerk

Am 2. August 2018 besuchte uns Herr Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Zum Start ins neue Ausbildungsjahr hatten wir die Gelegenheit, Herrn Laumann über die Situation am lokalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu unterrichten. Zusammengefasst kann man die Situation am Mönchengladbacher Ausbildungsmarkt im Handwerk dahingehend beschreiben, dass die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse – gemessen an den letzten Jahren – stabil geblieben ist, teilweise sogar nach oben korrigiert werden konnte. Tatsache ist aber auch, dass die Zahl der Ausbildungsplatzsuchenden stark rückläufig ist, was dazu führt, dass teilweise auch offene Lehrstellen nicht besetzt werden können. In diesem Zusammenhang teilte die Handwerkskammer Düsseldorf noch mit, dass kurz vor Start ins neue Ausbildungsjahr das Handwerk an Rhein und Ruhr mehr als 1.000 unbesetzte Lehrstellen zu vermelden hat.

In dem sehr offenen Gespräch hat Herr Laumann auch darauf verwiesen, dass es am Ausbildungsmarkt zu einem Umdenken kommen muss: Auch schwächere Kandidaten, die vor Jahren weniger Chancen auf einen Ausbildungsplatz hatten, müssen in den Fokus der Ausbildungsbetriebe rücken. Oft haben diese jungen Menschen mehr Fähigkeiten, als es auf den ersten Blick erscheint. Denn nicht immer spiegeln sich ihre Kompetenzen in Schulnoten und Zeugnissen wieder.

Aus diesem Grund sollten sich Ausbilder auch mit den Bewerbungen schwächerer Kandidaten ernsthaft beschäftigen, da es hinreichende Hilfestellungen während der Ausbildung und zur Vorbereitung auf die Prüfung seitens der zuständigen Stellen gäbe.

Der Minister wies in dem Gespräch auch darauf hin, dass die Wege in die Ausbildung häufig nicht gradlinig seien. Hier sei eine weitere Zielgruppe für die Berufsausbildung und damit für die Fachkräfte sicherung in den Fokus zu nehmen, die Studienabbrecher. Statistisch gesehen, brechen mittlerweile mehr als ein Drittel aller Studenten ihr Studium ab. Indes ist es für Ausbildungsbetriebe schwierig, diese Studienabbrecher zu erfassen und sie so in eine duale Ausbildung zu führen. Wir als Kreishandwerkerschaft haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Niederrhein geschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung „Perspektiven für Studienaussteiger“ soll in erster Linie Studienzweiflern neue Wege – somit auch die duale Ausbildung – aufzeigen. Ein weiteres Landesprojekt mit dem Namen „Next-Step Niederrhein“ hat ähnliche Ziele. Bei den unterschiedlichsten Projekten, die sich auf Studienzweifler konzentrieren, ist die größtmögliche Herausforderung, diese Studienzweifler zu erfassen, um sie sodann in Beratungsgespräche zu führen. Hier war unsere Bitte an das Ministerium, Hilfestellung zu leisten, damit zukünftig auch Studienzweifler an die duale Ausbildung herangeführt werden können.



Insgesamt hat Herr Minister Laumann nochmals unterstrichen, dass eine abgeschlossene Ausbildung die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit und der erste Schritt in eine erfolgreiche berufliche und private Zukunft sei. In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass das Ministerium die ihm zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt, um für unsere duale Ausbildung auch die Zielgruppe der Studienzweifler zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Stefan Bresser  
Geschäftsführer



## Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Oktober 2018. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

### Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50  
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de

Foto: Julia Vogel

# Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied.

Als neue Mitglieder  
begrüßen wir herzlich

in der Friseur-Innung  
Mönchengladbach

Timo Wefers  
Neusser Str. 326  
41065 Mönchengladbach

in der Konditoren-Innung  
Mönchengladbach

Rossini Gastronomie GmbH  
Konstantinstr. 142  
41238 Mönchengladbach

in der Maler- und Lackierer-Innung  
Mönchengladbach

Marc Lüngen  
Eselsweg 3a  
41068 Mönchengladbach

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima  
Mönchengladbach

Raimond Thönißen GmbH  
Nikolausstr. 61  
41169 Mönchengladbach



Kreishandwerksmeister

**Frank Mund**  
Tel.: 02161 4915-0  
info@kh-mg.de



Stellvertretender  
Kreishandwerksmeister

**Reinhard Esser**  
Tel.: 02161 4915-0  
info@kh-mg.de



Geschäftsführung  
Allgemeine  
Rechtsberatung

**Stefan Bresser**  
Tel.: 02161 4915-25  
info@kh-mg.de



Stellvertretende  
Geschäftsführung  
Rechtsberatung  
und Schiedsstellen

**Claudia Berg**  
Tel.: 02161 4915-26  
berg@kh-mg.de



Kassenleiter

**René Jansen**  
Tel.: 02161 4915-27  
jansen@kh-mg.de



Kassen- und  
Rechnungswesen

**Dagmar Fegers**  
Tel.: 02161 4915-21  
fegers@kh-mg.de



Handwerksrolle  
AU-Beauftragte

**Barbara Herzberg**  
Tel.: 02161 4915-25  
herzberg@kh-mg.de



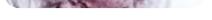
Inkasso und  
Jubiläen

**Catrin Hammer**  
Tel.: 02161 4915-55  
hammer@kh-mg.de



Lehrlingsrolle  
Organisation  
überbetrieblicher  
Unterweisungs-  
maßnahmen

**Claudia Bihm**  
Tel.: 02161 4915-42  
bihm@kh-mg.de



Lehrlings- und  
Prüfungswesen

**Birgitt Schoenen**  
Tel.: 02161 4915-41  
schoenen@kh-mg.de

## Aus dem Inhalt



**Klare Worte sind sein Programm: NRW-Arbeitsminister Laumann vor Ort beim Mönchengladbacher Handwerk**

Seite 6

**Warum das ehrenamtliche Engagement alles und ohne ehrenamtliches Engagement alles nichts ist ...**

Seite 8

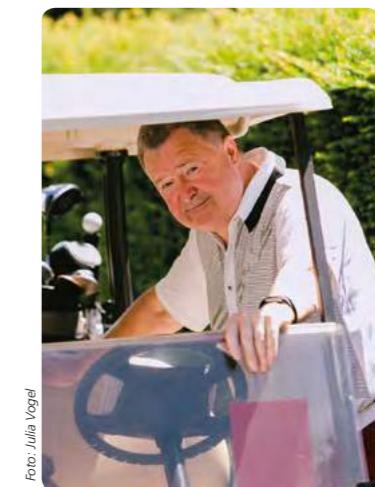
### KREIHA Kosmos

Vorstand der SHK-Innung verjüngt sich	Seite 14
Lossprechungsfeier der Tischler-Innung	Seite 16
Tischler-Wettbewerb „Die gute Form“	Seite 20
Lossprechungsfeier der Konditoren	Seite 23
Ausflug der Elektro-Innung nach Paris	Seite 24
Schulungstermine der E-Werkstatt	Seite 25
Auszeichnung für Haaß Sanitär-Heizung	Seite 26
Premiere für den Karriere Kick MG	Seite 27
Ehrungen der Schuhmacher-Innung	Seite 28
50 Jahre Fliesen Grasnick	Seite 29

### Fest- und Feiertage

#### Events und Service

Jazz-Frühstück bei der Volksbank	Seite 34
Die Agentur für Arbeit informiert	Seite 36
Tipp: rechtssichere Rechnungsstellung	Seite 38
Auszeichnung für Gourmetfleisch.de	Seite 40
9. Handwerker-Golfcup im Schmitzhof	Seite 41



Auftakt der Aktion „Abbiegeassistent“	Seite 44
Tipp: Aufträge in Schriftform absichern	Seite 45
Neu formiert: Bauverbände.NRW	Seite 46
Handwerk auf der Grillmeisterschaft	Seite 48
Motivation mit der IKK und Joey Kelly	Seite 51
Tipps für GmbH-Geschäftsführer	Seite 53
Die WFMG zieht Bilanz	Seite 54
Steuertipps zum Betriebsübergang	Seite 56
Versicherungstipp zur Kfz-Haftpflicht	Seite 58

## ► Termine

Dienstag, 11. September 2018, 17:00 Uhr:

### Innungsversammlung der Bäcker

Haus Heiligenpesch, Heiligenpesch 106

Mittwoch, 19. September 2018, 17:30 Uhr:

### Innungsversammlung der Konditoren

Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19:00 Uhr:

### Innungsversammlung Kfz-Gewerbe

Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

**Bitte jetzt schon vormerken!**  
**Samstag, 10. November 2018, 20:00 Uhr:**  
**Nacht des Handwerks**  
**Kunstwerk, Wickrath**





## Klare Worte am Hot-Spot Handwerk MG

Behörden fördern, Praktiker setzen um. Richtlinien stecken den Rahmen ab, Menschen vor Ort füllen ihn mit Leben. Wie das Mönchengladbacher Handwerk dabei vorgeht und welche Erwartungen es an die Politik hat, davon machte sich Karl-Josef Laumann, NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, am 2. August ein vitales Bild vor Ort.

„Wir müssen mehr junge Menschen in Ausbildung und Arbeit kriegen“ – mit dieser klaren Vorgabe stellte Karl-Josef Laumann im Januar die Initiativen und Maßnahmen vor, die das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW im Jahr 2018 anstößt. Dazu gehört die Wiedereinführung des „Werkstattjahrs“, um noch nicht ausbildungsreife Jugendliche zu qualifizieren und ihre Chancen auf eine Berufsausbildung zu steigern. Dafür werden 2018 rund 14 Millionen Euro bereitgestellt. Das Werkstattjahr ist so konzipiert, dass es einen möglichst hohen betrieblichen Praxisanteil von bis zu sechs Monaten gibt.

In Mönchengladbach wurde das Jugendförderungswerk ausgewählt, das Werkstattjahr in Kooperation mit dem Jobcenter zu übernehmen. Ab September werden 36 Teilnehmer mit intensiver sozialpädagogischer Unterstützung und dem praktischen Einsatz unter anderem in den Berufsfeldern Holz und Metall gefördert. Auf den Zuschlag sind die Verantwortlichen berechtigt stolz: Vorstandsvorsitzender Hans-Wilhelm Klomp und die beiden Geschäftsführer des Jugendförderungswerks Elisabeth Hollenbeck und Bernd Lange. Noch mehr freuten sie sich, Minister Laumann und auch der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Mönchengladbach Angela Schoofs sowie dem Geschäftsführer des Jobcenters Mönchengladbach Klaus Müller Anfang August vor Ort persönlich danke für das Vertrauen sagen zu können.

Der Besuch des Ministers am Platz des Handwerks erfolgte auf Initiative des Landtagsabgeordneten Jochen Klenner und wurde als kleines Gipfeltreffen von Politikern und Praktikern genutzt. Mit Karl-Josef Laumann kam aus dem Ministerium Referatsleiterin Dr. Petra Hofmann. Vor Ort schlossen sich ihnen Jochen Klenner sowie Ratsfrau Doris Jansen an. Das Mönchengladbacher Handwerk wurde durch die beiden Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser und Claudia Berg (Stv.), Kreishandwerksmeister Frank Mund und die Mitgeschäftsführerin der Firma Haaß Sanitär-Heizung Kathrin de Blois vertreten.

Gemeinsam diskutierten sie Fragen aus dem Themenfeld Berufsorientierung und Ausbildung. Dem Handwerk fehlt es trotz attraktiver Löhne insbesondere in den technischen Ausbildungsbereichen zunehmend an Fachkräften. In der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) zum Übergang von der Schule in den Beruf fällt der Praxisanteil aus Sicht des Handwerks zu gering aus; der jetzige Rahmen reicht nicht, um den Schülern aller Schulformen einen realistischen Einblick in die Inhalte und Anforderungen eines Berufsfelds zu ermöglichen. Außerdem fragt sich das Handwerk mit Blick auf die hohe Zahl der Studienabbrecher, wie diese erreicht und für eine duale Ausbildung gewonnen werden können. > Lesen Sie dazu bitte auch den Beitrag von Stefan Bresser auf Seite 3 dieser KREIHA INFO.



Zum Abschluss informierte sich der Minister in zwei Lehrwerkstätten des Berufsbildungszentrums, die seit ihrer Fertigstellung im Jahr 2014 bis heute zu den modernsten im bundesweiten Vergleich zählen, über den hohen Qualitätsstand vor Ort. Selbst als Handwerker ausgebildet, wollte er nicht nur zusehen, sondern auch anpacken: In der Metall-Werkstatt griff er zum Lötkolben, in der Tischler-Werkstatt übernahm er die Steuerung der CNC-Maschine. Die gravierte daraufhin seinen Namenszug in ein Holztablett – ein willkommenes Erinnerungsstück an seinen Besuch beim Mönchengladbacher Handwerk. 2019 komme er wieder, versprach Karl-Josef Laumann beim Abschied. Dann will er sich das Werkstattjahr in der Umsetzung ansehen.



**Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!**

### Schweißer

Wir bilden Sie zum Schweißer in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

#### Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**DVS** SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE  
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH  
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach  
**0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de**

## Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung  
in Ihrem Wunschberuf beim

**Jfw Mönchengladbach**  
- Partner des Handwerks -

#### Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) | KURSNET  
[www.arge-mg.de](http://www.arge-mg.de) | BILDUNGSPORTAL

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!**



**Jfw Mönchengladbach e.V.**  
- Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks -  
**Bernd Lange**  
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-10, lange@jfw-mg.de

Förderung  
durch  
Bildungs-  
gutschein!



Foto: HWK Düsseldorf / Heike Herberz

## Warum das ehrenamtliche Engagement alles und ohne ehrenamtliches Engagement alles nichts ist ...

Von: Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf

*Der Großteil der Menschen befürwortet einen starken Staat. Dieser fungiert als Rechtsstaat wie als Sozialstaat, er setzt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, er kümmert sich um die öffentliche Daseinsvorsorge und vieles andere mehr. Knapp sieben Millionen Menschen arbeiten hieran.*

Im Großen und Ganzen funktioniert das ganz gut. „Fest gemauert in der Erden“, hieß es vor gut 200 Jahren in Schillers „Glocke“. Tendenziell lässt sich das auch heute noch, mit Bezug auf den uns mit seinem schützenden Mauerwerk umgebenden Staat, durchaus sagen.

Zugleich engagieren sich in Deutschland aber auch rund 23 Millionen Menschen „ehrenamtlich“. Das heißt, sie stellen Teile ihrer Freizeit und manches mehr bereit, um zum Wohle Anderer tätig zu werden. Dies geschieht in unserem Land Tag für Tag, in ganz vielen Bereichen: in der Politik, in der Kultur, im Sport, in der Wirtschaft, in den Kirchen und nicht zuletzt im sozialen Bereich, denken wir beispielsweise an den Dienst in der Telefonseelsorge, im Hospizwesen oder ganz allgemein in den Wohlfahrtsorganisationen wie Caritas oder Arbeiterwohlfahrt.

Dabei ist das Engagement der „Ehrenamtler“ nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet, sondern erfolgt aus freien Stücken. Und, ganz wichtig: Sie beweisen ihre Sympathie für eine Sache nicht nur durch eine bloße Mitgliedschaft oder durch Spenden, sondern durch aktives Tun.

Sowohl für das Handwerk in seiner Gesamtheit als auch für die Handwerksorganisation sind das ehrenamtliche Engagement der vielen, vielen Handwerker, die sich für ihren Berufsstand beziehungsweise unseren Wirtschaftszweig einsetzen, unverzichtbar.

## Präsenz und Bedeutung des Ehrenamts in NRW

Ende Mai hat der Westdeutsche Handwerkskammertag in Düsseldorf die Ergebnisse einer Studie über das aktuelle ehrenamtliche Engagement der Arbeitgeber im nordrhein-westfälischen Handwerk vorgestellt. Darin wird unter anderem der wirtschaftliche Wert des Ehrenamts beleuchtet.

Als Grundlage der Studie über das ehrenamtliche Engagement der Arbeitgeber dienen die Ergebnisse zweier empirischer Befragungen, die vom Westdeutschen Handwerkskammertag unter aktiven Ehrenamtsträgern der Arbeitgeberseite und unter hauptamtlichen Kammermitarbeitern durchgeführt worden sind. Hintergrund der Studie ist, dass Handwerksunternehmen auch deshalb einen stabilisierenden Faktor von Regionen darstellen, weil die Bereitschaft, sich im persönlichen Arbeits- und Lebensumfeld ehrenamtlich beziehungsweise freiwillig zu engagieren, unter den im Handwerk tätigen Personen weit verbreitet ist.

Eine repräsentative Umfrage vor einigen Jahren ergab, dass es sich allein bei uns im Kammerbezirk der Handwerkskammer Düsseldorf um über 4.000 Personen handelt: Junge wie Alte, Männer wie Frauen, Arbeitgeber wie Arbeitnehmer.

Das „Volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen“ hat in jüngster Zeit den volkswirtschaftlichen Beitrag des ehrenamtlichen Engagements im Handwerk minutiös untersucht. Demzufolge erreichte der allein von rund 5.500 Arbeitgebervertretern im nordrhein-westfälischen Handwerk ehrenamtlich investierte Zeitaufwand im Jahr 2016 einen Wert von über 580.000 Stunden. Der volkswirtschaftliche Nutzen ist enorm.

Ein Großteil der im handwerklichen Ehrenamt Tätigen engagiert sich im Rahmen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung. Das heißt, dass sie Aufgaben übernehmen, um deren Erledigung sich aufgrund ihrer Bedeutung sonst der Staat kümmern müsste. Ein zentrales Beispiel hierfür ist die Tätigkeit in Prüfungsausschüssen: Gesellenprüfungsausschüsse, Meisterprüfungsausschüsse, Fortbildungsprüfungsausschüsse. Überall dort erfolgt die Anerkennung von zuvor im Rahmen der Ausbildung erworbenen und in der Prüfung nachzuweisenden Qualifikationen des handwerklichen Nachwuchses durch ältere und erfahrene Kollegen. Durch Fachleute also, die ihr Metier beherrschen und die bereit sind, ihr Wissen und ihre Kompetenz aus freien Stücken zur Verfügung zu stellen.

In diesem ehrenamtlichen Engagement liegt für das Handwerk ein ungeheuerer Wert: Nur über sie binden wir unsere Organisation immer wieder aufs Neue an den jeweils neuen Stand an Innovation, an die Erfahrungen und die Erfordernisse des Wettbewerbs und des Marktes.

Wie auch unsere Ausbildung unter realen Marktbedingungen, also unter den konkreten Anforderungen eines tatsächlichen Kundenauftrags, stattfindet und sich hierdurch permanent weiterentwickelt, so ist auch für die Handwerksorganisation der unmittelbare Bezug zur Praxis lebensnotwendig. Hier liegt die Wurzel jener zu recht immer wieder hervorgehobenen Qualifikationskultur, die für das Handwerk typisch ist.

Die Tätigkeit in den Prüfungsausschüssen ist nur ein, wenn auch herausragendes Beispiel für das ehrenamtliche Engagement im Handwerk. Viele weitere ließen sich anführen: das „fachgebundene“ Engagement innerhalb einer Innung, sei es als Lehrlingswart oder als Obermeister, oder auch die „fachübergreifende“ Tätigkeit, beispielsweise im Vorstand einer Kreishandwerkerschaft oder innerhalb der Vollversammlung einer Handwerkskammer.

Mein Fazit geht in zwei Richtungen. Erstens: Für mich sind Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, so etwas wie der gesellschaftliche Kitt, der das schützende Mauergefüge des Staates zusammenhält. Ohne ihn pfiffe der Wind sehr viel kälter durch die Ritzen unseres Gemeinwesens, als dies sonst der Fall ist. Und zweitens: Ohne das Ehrenamt wäre die Handwerksorganisation nicht halb so kampagne- und durchsetzungsfähig, so erfolgreich, wie mit ihm. Und das Handwerk wäre in seiner Gesamtheit aufgrund eines fortschreitenden Qualifikations- und nachfolgenden Qualitätsverlustes bald am Ende.

Insofern möchte ich all den Tausenden Kollegen Dank sagen, die sich immer aufs Neue bereitfinden, sich zugunsten unseres Wirtschaftszweiges zu engagieren. Das heißt auf der einen Seite gewiss Verzicht. Das bringt aber – so zumindest meine persönliche Erfahrung – immer wieder auch das schöne Gefühl mit sich, sich für eine sinnvolle Sache beziehungsweise für Andere zu engagieren. Und manchmal hierfür sogar Dank und Anerkennung zu erfahren, darin liegt ein Glückgefühl ganz eigener Art.

Von einer ehrenamtlichen Prüftätigkeit berichten daneben zwei Drittel der Befragten. Sie arbeiten in Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüssen mit oder sind im Rahmen von Meisterbeziehungsweise Fortbildungsprüfungsausschüssen tätig. Häufig beschränkt sich das Engagement der Arbeitgebervertreter dabei nicht nur auf ein einzelnes Ehrenamt. Eine Reihe von Befragten übt in der Selbstverwaltung und im Prüfungswesen verschiedene Ehrenamtsfunktionen in Personalunion aus.

Vor diesem Hintergrund bringt eine Nutzen-Kosten-Betrachtung die wirtschaftliche Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Arbeitgebervertretern des NRW-Handwerks zum Ausdruck. Zu diesem Zweck wurde die Stundenzahl geschätzt, die von den Ehrenamtsträgern für das Engagement in der Selbstverwaltung und im Prüfungswesen pro Jahr ungefähr aufgewendet wird. Mit Hilfe eines Inhaber-Stundensatzes ist dieser Zeitaufwand im nächsten Schritt wirtschaftlich bewertet worden.

Fortsetzung auf Seite 10 >

## TRIALES STUDIUM



### BACHELOR HANDWERKSMANAGEMENT Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

#### Das Triale Studium an der Hochschule Niederrhein.

Drei Abschlüsse in zehn Semestern.  
[www.hs-niederrhein.de/triales-studium](http://www.hs-niederrhein.de/triales-studium)



Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences

## In der Handwerksorganisation NRW gibt es 7.698 Ehrenamtsfunktionen. Sie sind bei sieben Kammern, 37 Kreishandwerkerschaften und 864 Innungen verortet.

Nach Abzug der geschätzten Entschädigungssumme, die von den Kammern, Innungen und Kreishandwerkerschaften ausbezahlt wird, beläuft sich der Nettonutzen des landesweit von Arbeitgebervertretern im Rahmen der Selbstverwaltung von Kammern, Innungen und Kreishandwerkerschäften geleisteten Engagements im Jahr auf etwa 20 Millionen Euro. Im Falle des Prüfungswesens ergibt die Berechnung einen jährlichen Nettonutzen von rund sechs Millionen Euro.

Ohne dieses Engagement müsste der Staat eine Reihe von hoheitlichen Aufgaben in der Selbstverwaltung und insbesondere im Bereich des Prüfungswesens selbst übernehmen. Dieser Umstand verweist damit zugleich auf den volkswirtschaftlichen Nutzen, den das regional weit verzweigte System der Handwerkskammern, Innungen und Kreishandwerkerschaften hat.

### Engagement zieht weiteres Engagement nach sich

Die Ergebnisse der Studie machen daneben deutlich, dass viele Arbeitgebervertreter des NRW-Handwerks noch in einer Reihe weiterer handwerksrelevanter Bereiche ehrenamtlich beziehungsweise freiwillig engagiert sind. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um eine Tätigkeit in Landesinnungs- und Landesfachverbänden sowie deren Dachorganisationen. Die entsprechenden Arbeitgebervertreter engagieren sich dort zum Beispiel als Vorstand oder arbeiten in Tarifausschüssen und fachlichen Kommissionen mit. Außerdem sind einige der befragten Arbeitgebervertreter bei den Handwerksjunioren oder den Unternehmerfrauen aktiv. Andere Beispiele sind Ehrenamtsfunktionen als Dozent in den Technologie- und Bildungszentren der Handwerkskammern, im Bereich der Jugendförderung und Berufsorientierung oder im Rahmen von landesweiten Kommissionen zur Erstellung von Prüfungsfragen.

Knapp 80 Prozent der Arbeitgebervertreter engagieren sich über die Handwerksorganisation hinaus auch im sogenannten zivilgesellschaftlichen Bereich. Sport und Brauchtum stehen dabei an erster Stelle: Sportvereine, Schützenvereine, Heimatvereine und Karnevalsvereine. Ein fast ebenso häufig genannter Bereich ist die berufliche Interessenvertretung auch außerhalb des Handwerks, zum Beispiel in lokalen Gewerbevereinen oder sonstigen Interessengemeinschaften der Wirtschaft. Und auch die Bildung erfährt viel ehrenamtlichen Einsatz durch die befragten Arbeitgebervertreter, beispielsweise über Schulfördervereine oder Elterninitiativen.

### Motive fürs Ehrenamt

Um weitere Hinweise zur volkswirtschaftlichen Relevanz des handwerklichen Ehrenamts zu erhalten, wurden bei den Arbeitgebervertretern des NRW-Handwerks zusätzlich die Motive für das eigene Engagement erfragt. Der Grad der Zustimmung zu einer Reihe möglicher Beweggründe liefert dabei Hinweise zum Selbstverständnis der Ehrenamtsträger. Daneben gibt dies bis zu einem gewissen Grad auch Informationen darüber, welche Entfaltungsspielräume aus Sicht von engagierten Arbeitgebervertretern bestehen sollten, damit das eigene Engagement persönlich als sinnstiftend empfunden wird. Insgesamt stellt sich die Motivlage der Arbeitgebervertreter als sehr vielseitig dar.

Unter den Ehrenamtsträgern dominieren vor allem solche Motive, die auf den gesellschaftlichen Nutzen des freiwilligen Engagements deuten. Hierzu zählen der ausgeprägte Gestaltungswunsch der Arbeitgebervertreter und ihre hohe Einsatzfreude in diesem Zusammenhang, was für ein beträchtliches Maß an eingesetzten Energien spricht. Auch die Tatsache, dass sich die Mehrzahl der Ehrenamtsträger der Pflege traditionsgebundener Handwerkskultur verschrieben hat, ist von hohem volkswirtschaftlichem Wert.

### Die Top 10 der Motive für das eigene Engagement

(nach Grad der Zustimmung in Prozent)

1. Spaß haben (76,8)
2. Die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten (75,1)
3. Zur Pflege von Tradition und Handwerkskultur beitragen (64,4)
4. Interessen des Handwerks und des eigenen Gewerkes in Politik und Gesellschaft vertreten (63,0)
5. Mit anderen Menschen zusammenkommen (37,7)
6. Mit anderen Generationen zusammensein (37,7)
7. Qualifikationen erwerben, die im Leben wichtig sind (26,1)
8. Beruflich vorankommen (24,5)
9. Ansehen und Einfluss im eigenen Lebensumfeld gewinnen (12,1)
10. Dazuverdienen (2,4)

Hinsichtlich des Vorliegens bestimmter Motivbündel gibt es Unterschiede zwischen einzelnen Gruppen von Arbeitgebervertretern. So ist es vor allem für Ehrenamtliche aus dem Prüfungswesen typisch, dass sie sich engagieren, um mit anderen Menschen zusammenzukommen und weil sie die Gesellschaft im Kleinen mitgestalten möchten. Für Arbeitgebervertreter, die neben ihren ehrenamtlichen Aufgaben in der Kammer selbstverwaltung noch in sonstigen handwerksrelevanten Bereichen engagiert sind, ist hingegen wahrscheinlich, dass sie sich nicht nur engagieren, weil sie Freude an der entsprechenden Tätigkeit empfinden, sondern auch, weil sie hierdurch beruflich vorankommen und zusätzliche Qualifikationen erwerben möchten. Für Ehrenamtliche im Bereich der Selbstverwaltung von Innungen und Kreishandwerkerschaften ist dagegen oftmals besonders wichtig, dass sie durch ihr Engagement zur Pflege von Tradition und Handwerkskultur beitragen und handwerkliche Interessen in Politik und Gesellschaft vertreten können. Dieses Motivbündel ist insbesondere für Innungsvorstände typisch, die sich zusätzlich in Landesinnungs- bzw. Landesfachverbänden und deren Dachorganisationen engagieren.

Zum Abschluss liefert die Studie noch Hinweise darauf, wie das Engagement der Arbeitgebervertreter aus deren Sicht besser gefördert und unterstützt werden könnte. Als einer der zentralen Verbesserungsansätze kristallisierte sich heraus, die handwerkinterne Anerkennungskultur weiter zu stärken. Hierbei kann es sowohl um immaterielle Anerkennungsformen (Anerkennung der Tätigkeit durch hauptamtliche Kräfte in der Organisation; Anerkennung der Tätigkeit in Form von Zeugnissen, Ehrungen und Ähnlichem) als auch um Verbesserungen bei der finanziellen Vergütung für die geleistete Arbeit oder eine unbürokratischere Kostenerstattung gehen.

► Die komplette Studie steht auf der Webseite des Westdeutschen Handwerkskammertags im Servicebereich zum Download zur Verfügung: [whkt.de/service](http://whkt.de/service)

Bereits 2014 wurde eine ausführliche Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der **Arbeitnehmer** im nordrhein-westfälischen Handwerk veröffentlicht. Sie ist an der gleichen Stelle zu finden.



## Ehrenzeichen der Handwerkskammer

Medaillen in Bronze, Silber und Gold, verschiedene Anstecknadeln und ein Ring – sie sind sichtbar gemachte Anerkennung, mit der sich die Handwerkskammer Düsseldorf seit dem Jahr 1962 für besondere Verdienste um das Handwerk bedankt.

Wie die optische Anmutung der Medaillen zeigt, ist die Geschichte der heutigen Ehrenzeichen eine vergleichsweise junge. So verhält es sich nicht nur im Kammerbezirk Düsseldorf, sondern in der gesamten Bundesrepublik. Zu Ende des Zweiten Weltkriegs waren die Deutschen des „Lammetas“ überdrüssig, wie sie die ganzen Heilszeichen nannten, mit denen die Nationalsozialisten ihre Gefolgsleute förmlich ausstaffierten. Die Nachkriegszeit war von Abstinenz und Nüchternheit geprägt.

Die Jahre des Wiederaufbaus verlangten den Menschen immense Kraft ab. Viele von ihnen leisteten Außerordentliches, manche Herausragendes. In der Gesellschaft regte sich der Wunsch, diesen Verdiensten Anerkennung zu zollen. Diesem Wunsch begegnete Bundespräsident Theodor Heuss im September 1951, am zweiten Jahrestag der Bundesrepublik Deutschland, mit der Stiftung des Verdienstordens. Er solle „Anerkennung und Dank sichtbar zum Ausdruck“ bringen, heißt es im Stiftungserlass.

Den Handwerkern kam beim Wiederaufbau eine besondere Rolle zu. Sie besaßen etwas, das vielen anderen abging: die Fähigkeit, mit ihren Händen zu gestalten, „aus nichts etwas zu machen“. Neben den staatlichen Ehrungsmodellen wie dem des Verdienstordens entstanden daher in der

Handwerksorganisation mit ihrem tradierten Prinzip der Selbstverwaltung eigene Ehrenzeichen, die speziell die außerordentlichen und herausragenden Verdienste der Handwerker würdigen.

1962 stiftete die Handwerkskammer Düsseldorf eine Medaille in drei Abstufungen, „dem Wunsche folgend, den Männern und Frauen, die sich um das Handwerk verdient gemacht haben, Dank und Anerkennung zum Ausdruck zu bringen“, wie es in der Satzung heißt. „Die Auszeichnungen werden verliehen für Leistungen, die im Bereich der politischen, kulturellen, wirtschaftlichen, organisatorischen und berufserzieherischen Arbeit liegen und zur Förderung des Handwerks beigetragen haben.“

Von den Ehrenzeichen, die die Anerkennung sichtbar machen, gibt es bei der Handwerkskammer Düsseldorf heute fünf verschiedene: die Bronzene Medaille, die Silberne Medaille, das Goldene Ehrenzeichen, die Medaille in Gold und den Ehrenring. Zur Bronzenen und Silbernen Medaille werden jeweils Miniaturen („Bandrosette“ genannt) in Form von Anstecknadeln fürs Revers ausgegeben. Zusätzlich wird in allen Fällen eine Urkunde ausgestellt.

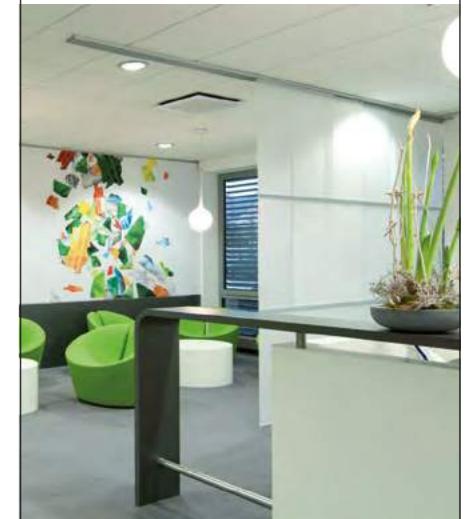
Fortsetzung auf Seite 13 >

**individuelle Einrichtungen für Büro, Objekt, Praxis und Ihr Zuhause**



**handwerkliche Produktion und marktgerechte Preise**

**zum Beispiel Empfangsbereiche**



viele weitere Bildbeispiele finden Sie hier



**Classen Design**

[www.classen-design.de](http://www.classen-design.de)

**Showroom & Planung in der**

**ideenwerkstatt nordpark**

Konrad-Zuse-Ring 4  
41179 Mönchengladbach

**Kontakt**  
Fon 02161/90721-90  
Fax 02161/90721-23  
[info@classen-design.de](mailto:info@classen-design.de)





Foto: Julia Vogel

#### Fortsetzung von Seite 11

Bei der Handwerkskammer Düsseldorf nehmen Klaus van Wesel und Susanne Obst die Anträge der Kreishandwerkerschaften und Innungen im Kammerbezirk entgegen, die verdienstvolle Mitglieder im Ehrenamt mit einem Ehrenzeichen auszeichnen möchten. Dort findet zunächst eine Vorprüfung statt, ob der Antrag den Voraussetzungen gemäß der Richtlinien für die Verleihung entspricht. Die Entscheidung über die Verleihung von Medaillen, Ehrenzeichen und Ehrenring ist nach Anhörung des Medaillenausschusses (partiell mit Meister- und Gesellenvertretern des Handwerks besetzt) dem Vorstand der Handwerkskammer vorbehalten.

Die Richtlinien sind komplex. Die Bronzene Medaille als Regel-Erstauszeichnung kann beispielsweise nach einer mindestens zehnjährigen Tätigkeit im Innungsvorstand verliehen werden. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Obermeister kann die Auszeichnung mit der Silbernen Medaille erfolgen. Die Häufigkeit der Auszeichnungen hängt von der individuellen Antragstellung der Kreishandwerkerschaften und Innungen ab; sie erfolgt nicht automatisch. Susanne Obst hat errechnet, dass sie pro Jahr aus dem gesamten Kammerbezirk durchschnittlich 45 Anträge auf Bronzene Medaillen und 35 Anträge auf Silberne Medaillen für Arbeitgebervertreter im Ehrenamt erhält.

In der Hierarchie der Ehrenzeichen folgt auf die beiden Medaillen seit 1974 das Goldene Ehrenzeichen, eine Anstecknadel mit zwei Lorbeerblättern. Voraussetzung hierfür ist zum Beispiel eine mehr als 15-jährige Tätigkeit als Obermeister. In Mönchengladbach wurde das Goldene Ehrenzeichen, das nach Richtlinie der

Kammer möglichst durch ein Mitglied des Kammerpräsidiums ausgehändigt werden soll, in den vergangenen 15 Jahren an insgesamt acht Ehrenamtsträger verliehen. Zuletzt erhielt es im September 2016 kurz vor seinem Tod Schuhmachermeister Manfred Karpenkiel für 45-jähriges Engagement im Innungsvorstand und als Würdigung seines Lebenswerks.

Die Medaille in Gold kann gemäß der Kammerrichtlinie an Vertreter des öffentlichen Lebens verliehen werden, die sich außerordentliche Verdienste um das Handwerk und seine Organisationen erworben haben. Jüngste Beispiele sind Otto Kentzler, Unternehmer und ehemaliger Präsident des Zentralverbands des deutschen Handwerks ZDH, und Annemarie Lütkes, bis Sommer vergangenen Jahres Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Die höchste Auszeichnung der Handwerkskammer Düsseldorf ist der Ehrenring, für Persönlichkeiten aus der Handwerksorganisation, die sich in herausragender Weise um das Handwerk verdient gemacht haben. Um den Charakter des Ehrenrings als äußerst selten zu vergebene Auszeichnung der Kammer zu unterstreichen, soll die Zahl der lebenden Träger des Ehrenrings fünfzehn nicht übersteigen. Mönchengladbacher Persönlichkeiten, die mit dem Ehrenring ausgezeichnet wurden, waren Heinz Gothe, Gründer des aus einer Kupferschmiede hervorgegangenen Edelstahlunternehmens, und Herbert Rebig. Der ehemalige Kreishandwerksmeister erhielt ihn im Jahr 1985 anlässlich seines 60. Geburtstags aus der Hand des damaligen Kammerpräsidenten Georg Schulhoff.

Anders als der Papstring müsse der Ehrenring beim Tod des Verdiensträgers nicht

◀ Klaus van Wesel zeigt den neuen Ehrenring der Handwerkskammer Düsseldorf, deren Logo in der Seitenansicht erkennbar wird.  
Der Entwurf stammt von Goldschmiedemeisterin Yvonne Peters aus Essen.



zerstört werden, erklärt Klaus van Wesel. Die Angehörigen seien auch nicht verpflichtet, ihn an die Kammer zurückzugeben. Unter anderem deshalb findet sich im Archiv der Handwerkskammer auch kein Beispiel des ursprünglichen Ehrenrings mehr, dessen Design auf den berühmten Düsseldorfer Künstler, Goldschmiedemeister und Schöpfer des „kinetischen Schmucks“ Professor Friedrich Becker zurückgeht.

Auch am Entwurf der Medaillen soll Professor Becker zumindest beteiligt gewesen sein, wenngleich bei der Kammer kein eindeutiger Beleg mehr dafür vorliegt. Die Vorderseite der Medaillen zeigt das Handwerkszeichen. Der nichtgeschlossene Kreis stellt die zu verarbeitende Materie dar. Der Hammer symbolisiert Kraft. Die Eiche steht symbolisch für Stärke, das Eichenlaub symbolisiert das Lob. Das Kreuz auf dem Hammerkopf ist ein sogenanntes Malzeichen, es bekundet die Qualifikation innerhalb eines Wissensgebiets. Die Ringe symbolisieren Zusammenhalt und Geschlossenheit. Ihre Zahl (21) geht zurück auf die Anzahl der zur Zeit der Stiftung der Medaillen existierenden Kreishandwerkerschaften. Die auf der Rückseite der Medaille dargestellten Lorbeerblätter symbolisieren Lob und Ehre.



#### Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

**bollmann**  
... Malerbedarf rundum!  
[www.otto-bollmann.de](http://www.otto-bollmann.de)

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53  
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52  
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

Öffnungszeiten  
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr  
Fr 7.00 - 16.15 Uhr  
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

# Danksagungen und Neuwahlen bei der Innung Sanitär-Heizung-Klima

Auf ihrer Sommerversammlung am 10. Juli entschieden die Innungsmitglieder über eine weitere Verjüngung ihres Vorstands und würdigten die langjährigen Ehrenamtsträger, die dafür ihre Ämter zur Verfügung stellten, mit Auszeichnungen des Fachverbands und der Handwerkskammer.



◀ Die am 10. Juli Geehrten v. l. n. r.:  
Günter Kloeters, Holger Steup, Dieter Jansen,  
Georg Haaß, Norbert Schalm und Volker Kupke

besetzt. Zuvor standen jedoch Danksagungen und Auszeichnungen auf dem Programm, denn was die Vorstandsmitglieder in den vorangegangenen Amtsperioden alles ehrenamtlich geleistet haben, verdient wahrlich eine besondere Würdigung.

Günter Kloeters gehörte dem Innungsvorstand über 20 Jahre hinweg an, davon 12 Jahre als stellvertretender Obermeister. Bereits seit 1994 engagierte er sich im Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss, dessen Vorsitz er im Jahr 2000 übernahm. Auch in den Ausschüssen für Lehrlingsstreitigkeiten, Lehrlingsausbildung und Berufsausbildung war er aktiv, außerdem als Delegierter zum Landesinnungsverband sowie zum Jugendförderungswerk. Am 10. Juli stellte er sich nicht mehr zur Wahl. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er mit der Silbernen Ehrennadel des Fachverbands ausgezeichnet.

Holger Steup blickt auf ein 15-jähriges Engagement im Innungsvorstand zurück. Im Jahr 2000 wurde er außerdem in den

Um für die zentralen Themen der Zukunft, die Sicherung des Fachkräftebedarfs und die digitale Arbeitsprozessgestaltung, bestmöglich aufgestellt zu sein, wirbt die SHK-Innung Mönchengladbach bereits seit einigen Jahren verstärkt um das ehrenamtliche Engagement der jüngeren Generation. Ihr Know-how spielt bei den Herausforderungen, denen sich das Sanitär-,

Heizungs- und Klimatechnik-Handwerk in nächster Zeit stellen muss, eine entscheidende Rolle.

Bei der Neuwahl des Innungsvorstands für die Amtszeit vom 10. Juli 2018 bis zum 9. Juli 2021 zeigte sich, dass die Werbung fürs ehrenamtliche Engagement ankommt. Eine ganze Reihe von Ämtern wurde neu

Ein Teil der am 10. Juli Gewählten mit dem Innungsgeschäftsführer v. l. n. r., ►  
1. Reihe: Stefan Eckers, Georg Haaß, Stefan Bresser (Geschäftsführer);  
2. Reihe: Jörg Oertel, Thorsten Caspers und Norbert Schalm

Ausschuss für Berufsausbildung sowie in den Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss gewählt. Auch ihm wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Fachverbands ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz ausgesprochen.

Dieter Jansen gehörte bereits dem Vorstand an, als das SHK-Handwerk in Rheydt und Mönchengladbach noch separate Innungen hatte. 1991 wurde er erstmals gewählt, drei Jahre später übernahm er außerdem das Amt des Fachwerts Sanitär. Seit Jahresbeginn 2017 ist er in weiterer Funktion ehrenamtlicher Richter beim Landesarbeitsgericht Düsseldorf. Auch er schied am 10. Juli aus dem Vorstandamt aus und bekam zur Würdigung seiner langjährigen Verdienste ebenfalls die Silberne Ehrennadel des Fachverbands.

Volker Kupke ist der vierte im Bunde, der sich auf der Sommerversammlung der SHK-Innung nicht mehr zur Wahl stellte. Er trat am 1. Juli 2009 in den Vorstand ein und engagierte sich dort über drei Amtsperioden hinweg. Für seinen Einsatz und seine Verdienste wurde er mit der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf geehrt.

Norbert Schalm begann seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Innung im Jahr 1991 mit der Übernahme der Verantwortung als Fachwart Heizung. 1994 wurde er ins Vorstandamt gewählt. Von 1994 bis 2000 war er zudem Beauftragter für Umweltschutz und Abfallentsorgung. Sein Enga-

gement wurde bereits 2005 mit der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt. Am 10. Juli erhielt er als Auszeichnung für seine bisherige Vorstandstätigkeit eine Ehrenurkunde der Kammer. Er wurde bei der anschließenden Wahl für weitere drei Jahre als Beisitzer bestätigt.

Georg Haaß trat nach neun Jahren als Obermeister nicht mehr zur Wahl um dieses Amt an. Stattdessen ließ er sich als stellvertretender Obermeister aufstellen. Die Liste seiner bisherigen ehrenamtlichen Arbeit ist lang und wurde am 10. Juli ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel des Fachverbands SHK gewürdigt. Er gehört dem Innungsvorstand seit dem Jahr 2000 ununterbrochen an, war sechs Jahre lang Lehrlingswart und engagierte sich ebenso lang in den Ausschüssen für Lehrlingsstreitigkeiten und Berufsausbildung. Seit 2009 ist er im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und verbleibt auch über den Wechsel innerhalb des Obermeisteramts in dieser Position.

Bei der Vorstandswahl der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach übergab Georg Haaß mit voller Zustimmung der Anwesenden den Staffelstab an seinen bisherigen Stellvertreter Thorsten Caspers. Der Installateur- und Heizungsbauermeister sowie Versorgungstechniker vollendet am 29. August sein 40. Lebensjahr. 2015 wurde er nicht nur zum stellvertretenden Obermeister ernannt, sondern übernahm auch in dritter Familiengeneration die



Geschäftsführung der Bernd Caspers GmbH. Die jetzige Wahl zum Obermeister erfüllt ihn mit Stolz. Für seine „Herkunft aus dem Handwerk und für die Heimat im Handwerk“ müsse es selbstverständlich sein, „auch ein Stück weit Verantwortung zu übernehmen.“

## Das Wahlergebnis für die Amtsperiode 10.07.2018 bis 09.07.2021 im Überblick:

Obermeister: Thorsten Caspers  
Stv. Obermeister: Georg Haaß  
Lehrlingswart: Stefan Eckers  
Beisitzer: Markus Jansen, Jörg Oertel, Frank Roßbach, Norbert Schalm, Reiner Schatten, Torsten Trost



Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.

Simons & Moll-Simons GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a      Fon +49 2166 / 91 60-0  
41238 Mönchengladbach      www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/  
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

elements   
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

## DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

✉ ELEMENTS-SHOW.DE  
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

✉ ERFTSTRASSE 36  
41238 MÖNCHENGLADBACH  
T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT  
DAS FACH-  
HANDWERK





Fotos: Julia Vogel

## Mit Tradition und **Zeitgeist**

Die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt freut sich über 23 neue erfolgreiche Ausbildungsabsolventen. Ihnen war am 3. Juli eine eigene Lossprechungsfeier gewidmet. Zeitgleich fiel der Startschuss für eine bemerkenswerte Ausstellung ihrer außergewöhnlichen Möbelentwürfe.

Alljährlich verwandeln die Gesellenstücke der Mönchengladbacher Tischler die Hauptgeschäftsstelle der Stadtsparkasse am Bismarckplatz für ein paar Tage in einen Show-Room für zeitgenössisches Möbel-Design. In der ersten Juli-Hälfte wurden dort die Arbeiten der Abschlussklasse 2018 gezeigt. Eine Vielzahl der Auszubildenden hatte das Thema Sideboard gewählt, das ebenso wie der Tisch zu den Klassikern unter den Werkstücken gehört.

Auf dem holzgefliesten Boulevard, der sich durch das neu gestaltete Stadtsparkassen-Foyer zieht, erreichten die Entwürfe der Nachwuchskräfte ein Maximum an Aufmerksamkeit. Die außergewöhnliche Szenerie begeisterte auch die externen Juroren, die sich parallel zur Prüfung der Ausbilder im Tischler-Handwerk unter den Gesellenstücken für drei Preisträger des Wettbewerbs „Die gute Form“ zu entscheiden hatten.

Fortsetzung auf Seite 19 >

MÖBEL • BÜROEINRICHTUNG • KÜCHEN • TÜREN • PRAXEN

**SILLMANN'S**  
TISCHLERWERKSTÄTTEN

Telefon (0 21 61) 1 20 88  
Telefax (0 21 61) 1 20 87  
[www.sillmanns.de](http://www.sillmanns.de) / [info@sillmanns.de](mailto:info@sillmanns.de)

Sillmanns GmbH  
Bozenerstr. 54  
41063 Mönchengladbach

### Partner des holzverarbeitenden Handwerks



**HOLZFINIS**  
STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 / 91 54 20  
[info@holzfinis.de](mailto:info@holzfinis.de) · [www.holzfinis.de](http://www.holzfinis.de)



Fotos: Julia Vogel



**T 02162 376-4788**

# Alleskönner\*

Unser Dienstleistungsportfolio reicht von Containern in jeder Größe für alle Abfallarten über mobile Toiletten bis hin zur Straßenreinigung.

\*Entsorgung ist unser Ding!

**EGN**  
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH  
[www.entsorgung-niederrhein.de](http://www.entsorgung-niederrhein.de)

**EINFACH GESUND SCHLAFEN - OHNE RÜCKENPROBLEME!**

Erleben Sie das innovative SAMINA Schlafsystem! Wir beraten Sie gerne in unserem Ausstellungsräum.

**SAMINA**  
ca schläft lebensenergie

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

# ZIMMERMANN

Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 | 41169 Mönchengladbach  
Tel: 02161 - 559337 | [info@schreinerei-zimmermanns.de](mailto:info@schreinerei-zimmermanns.de)  
[www.schreinerei-zimmermanns.de](http://www.schreinerei-zimmermanns.de)

< Fortsetzung von Seite 17

Für den Gastgeber, die Stadtsparkasse Mönchengladbach, gratulierte Vorstand Antonius Bergmann den Absolventen der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt zur bestandenen Prüfung. Er lobte, dass die Qualität der Gesellenstücke über die vergangenen Jahre hinweg kontinuierlich gestiegen sei und selbst nun, nach umfassender Modernisierung des Foyers, „eine Bereicherung dieses Gebäudes“ darstelle.

Obermeister Hans-Wilhelm Klomp griff die WM-Stimmung der Gäste auf und fasste seine Grußworte in Fußballsprache: Nach drei Jahren harten Trainings hätten die Jung-Tischler – anders als die Nationalmannschaft – erfreulicherweise das Finale geschafft. Dank sei dem Trainerstab von Berufskolleg, Innungswerkstatt und Ausbildungsbetrieben geschuldet. Respekt für ihr faires Urteil gelte den Schiedsrichtern aus Prüfungsausschuss und Jury für den Wettbewerb „Die gute Form“. Nicht zuletzt dankte er dem Sponsor Stadtsparkasse für die Möglichkeit, zur Losprechungsfeier ihr neugestaltetes Stadion am Bismarckplatz nutzen zu dürfen.

Für die Handwerksorganisation gratulierte Kreishandwerksmeister Frank Mund den Junggesellen und beglückwünschte sie, mit ihren Entwürfen einen gleich guten Geschmack wie die Architekten der Stadtsparkasse bewiesen zu haben. Er verwies in einem historischen Rückblick auf die Jahrhunderte alte Tradition der Zimmerer und Schreiner; die ehrbare Abstammung und der Leumund würden sich bis heute in den Werten des Handwerks wiederspiegeln. „Bleiben Sie sich selbst und auch dem Handwerk treu“, rief er ihnen zum Abschluss zu.

## Der Abschlussjahrgang 2018

26 Auszubildende sind zur Gesellenprüfung 2018 der Tischler angetreten, 23 haben sie bestanden, darunter fünf junge Frauen. Zwei von ihnen sind Innungsbeste des Sommers 2018: Zusätzlich zu ihren hervorragenden theoretischen Leistungen überzeugten Mona von der Weydt mit einem Esszimmermöbel und Sanja Hofmeister mit einem Flurschrank, beide in Nussbaum und Lack. Beim einen (> Foto Seite 16) bestechen die zeitgeorientierten filigranen Applikationen, beim anderen (> Foto Seite 18) fasziniert



### Die Jahrgangsbesten

#### 1. Mona von der Weydt

(Ausbilder: BOLKO bauen im raum GmbH)

#### 2. Sanja Hofmeister

(Ausbilder: Sillmanns GmbH)

#### 3. Tim Jakobs

(Ausbilder: Fa. Benjamin Hennes)

besonders das in den Spiegel integrierte Display mit Uhrzeit, Kurznachrichten und Terminhinweisen. Der Entwurf von Tim Jakobs, dritter in der Runde der Innungsbesten, zeigt eine überzeugende Idee für beengten Wohnraum, wie sie bei den diesjährigen Gesellenstücken durchaus typisch ist. Seine Wohnung sei sehr klein, erklärte er; daher habe er die Arbeitsplatte seines „vertikalen Schreibtischs“ (> Foto Seite 18, mit ÜBL-Ausbildungsmeister Lars Büschgens) in die Höhe gebaut. Entstanden ist ein Kurzarbeitsplatz mit allen Funktionen: Der Pultdeckel lässt sich aufstellen, darunter befindet sich ein Schubfach. In einen Teil der Rückwand ist ein Blech eingeleimt, auf dem sich Notizzettel mit Magneten befestigen lassen. Hinter der Rückwand befinden sich Fächer für die Aufnahme von Aktenordnern und einem PC-Tower.



**BOLKO** / INNENAUSBAU

## Nachwuchs fördern – Zukunft sichern

BOLKO/ steht für Qualitätshandwerk seit 1931, mit dem heutigen Schwerpunkt im Bereich hochwertiger Innenausbau.

Von Jahr zu Jahr wird es immer schwerer, den Nachwuchs für das (Qualitäts-) Handwerk zu begeistern. Daher sehen wir es als unsere Pflicht an, die Tischlerlehre wieder lukrativ zu machen.

Begeisterung kam bei der diesjährigen Losprechungsfeier auf, als Mona von der Weydt zur „Jahrgangsbesten“ ausgezeichnet wurde. Das dazugehörige

Gesellenstück („Esszimmermöbel in Nussbaum u. Lack“) wurde von ihr mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Wir sind sehr stolz auf die junge Tischlerin und schätzen uns wirklich glücklich, sie weiterhin in unserem Team zu haben. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf viele neue motivierte Menschen, die sich für eine Tischlerlehre in unserem Traditionsbetrieb entscheiden.

**BOLKO** / bauen im raum GmbH  
[www.bolko.de](http://www.bolko.de)



### Die Preisträger des Wettbewerbs

#### 1. Philipp Olbertz

(Ausbilder: Fa. Sascha Hermans-Thun)

#### 2. Sophie Peters

(Ausbilder: Fa. Georg Knoben)

#### 3. Tim Jakobs

(Ausbilder: Fa. Benjamin Hennes)

#### Belobigung: Timo Feuster

(Ausbilder: Fa. Klaus Holzweiler)

## Wettbewerb „Die gute Form“

Der Wettbewerb „Die gute Form“ im Tischler- und Schreinerhandwerk zeichnet exzellent gestaltete Gesellenstücke aus. Er wird zunächst auf Innungs-, dann auf Landes- und schließlich auf Bundesebene ausgetragen. Eine Experten-Jury wählt auf jeder Ebene die Stücke aus, die eine Runde weiter kommen. Als Juroren auf Innungsebene konnten die Mönchengladbacher Tischler in diesem Jahr den Landtagsabgeordneten Jochen Klenner, Prof. Dr. Harald Schoelen von der Hochschule Niederrhein und Vorstand Antonius Bergmann vom Gastgeber Stadtsparkasse gewinnen.

Die Jury entschied sich getreu dem Wettbewerbsmotto für Gesellenstücke mit außergewöhnlicher Formgebung. Weitere Kategorien, die bei ihrem Urteil herangezogen wurden, waren die Materialauswahl, die Ausführung sowie der Gesamteindruck. Auf Platz 1 wählte sie den Schreibtisch in Ahorn, Linoleum und Lack von Philipp Olbertz. Auffällig bei diesem leicht und elegant wirkenden, gleichzeitig soliden Möbelstück ist die bewusste Gegenüberstellung von rund und eckig. Ein Clou: Der kubisch gearbeitete Container verrät seine Funktion nach außen nicht.

Nur Eingeweihte wissen, dass man zum Öffnen das aufgesetzte Stück Altholz drehen muss, das gleichzeitig als Stifthalter fungiert. Auf Platz 2 wählte die Jury ein Werkstück, das ganz nach den individuellen Wünschen seiner Erbauerin konzipiert wurde. Sophie Peters schuf ihren Drehschrank in Esche und Lack für ein nur neun Quadratmeter großes Zimmer. In das als Stele angelegte Objekt sind auf drei Seiten Schubladen integriert, die Rückwand ist eine Schrankklappe, hinter der sich weitere Staufläche verbirgt. Platz 3 im Wettbewerb belegte Tim Jakobs mit seinem bereits beschriebenen vertikalen Schreibtisch. Ohne Platzierung, aber mit einer expliziten Belobigung der Wettbewerbsjury schnitt die Werkbank in Buche von Timo Feuster ab. Weil ihr Konzept vorgegeben ist, konnte hier nur die Umsetzung bewertet werden, aber die hat es in sich: stark, solide und absolut professionell. Dazu spielte das die Tischler-Feier bereits seit vielen Jahren begleitende Live-Musik-Duo Rob Collins & Paddy Boy einen besonderen Tusch.

**knoben** SCHREINEREI

Telefon: 02166 - 924535  
www.schreinerei-knoben.de

## HOLZWEILER

Schreinerei - Innenausbau

- Möbeldesign
- Einbaumöbel
- Badmöbel
- Fenster & Türen
- Einbauschränke
- Küchen
- Objekteinrichtungen
- ...und mehr!

Konradstraße 31 · 41061 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 54 17 47 · www.holzweiler-schreinerei.de

Maschinen und Werkzeuge  
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

**SCHROERS**

Holzbearbeitungsmaschinen  
Schroers GmbH  
Holzbearbeitungsmaschinen  
Borsigstraße 19  
41066 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61- 5 46 55



E-Mail : schroers@schroers-maschinen.de  
Internet: www.schroers-maschinen.de

Ihr Festool Fachhändler  
in Mönchengladbach.

**FESTOOL**

„Eine eigene  
Ausstellung –  
das kann Sie  
wirklich stolz  
machen!“

Jochen Klenner



# Sommerfest der Handwerkskammer

Am 21. Juni brummte die bald schon legendäre Party wieder von angeregten Gesprächen auf prallvollem Parkdeck. Sie zauberte für einige Stunden auch die vorübergehend abhandengekommene Lust auf Fußball wieder zurück: beim Torwandschießen Fortuna gegen Politik und Handwerk.



Gegen die Fußfertigkeit der Fortuna-Oberen Robert Schäfer und Dr. Reinhold Ernst hatten im Shoot-Out an der gläsernen Torwand weder ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer noch die anwesenden Polit-Profis eine Chance. Dabei hatten die Abgeordneten beider Parlamente – Bund und Land – durchaus in Mannschaftsstärke ihre Aufwartung gemacht: an der Spitze die Fraktionsvorsitzenden Thomas Kutschay und Bodo Löttgen und gleich drei Minister: Finanzminister Lutz Lienenkämper, die Ressortchefin für Schule und Bildung Yvonne Gebauer und Verkehrsminister Hendrik Wüst; dazu noch Staatskanzlei-Chef Nathanael Liminski. Die politische Landeshauptstadt war ebenso erstklassig vertreten: Die Volksvertreter aus beiden Parlamenten waren fast vollzählig dabei, dazu ein halbes Dutzend kommunaler Mandatsträger.



Mit der Liebe zum Detail: Wir versichern jeden Betrieb mit **passgenauen Lösungen.**

Mit BetriebsPolice select sichern Sie Ihren Betrieb ganz individuell gegen alle Risiken Ihres Tätigkeitsfeldes ab. So wählen Sie ganz flexibel nur Versicherungsleistungen, die für Sie in Frage kommen und die Sie wirklich benötigen. Setzen Sie auf ein Versicherungspaket, das immer für Sie da ist – ganz nach Ihren Wünschen.

**Geschäftsstelle Mönchengladbach**  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Telefon 02161 698380  
Fax 02161 6983828

**SIGNAL IDUNA** gut zu wissen

◀ v. l.: Landtagspräsident André Kuper, NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer, Fortuna-Vorstand Robert Schäfer und Kammerpräsident Andreas Ehlert

Und auch Wirtschaftspersönlichkeiten aus ganz NRW wie die Kammerpräsidenten Hans Hund (HWK Münster), Berthold Schröder (HWK Dortmund), Willy Hesse (HWK Arnsberg) oder Duisburgs IHK-Chef Stefan Dietzfelbinger suchten das Gespräch mit Gastgeber Andreas Ehlert. Unverändert enge Bindung ans Haus zeigte Marlies Schulhoff, Witwe des verstorbenen vormaligen Kammerpräsidenten, mit ihren beiden Töchtern.

In der dem Sommerfest vorausgegangenen Vollversammlung der Handwerkskammer hatte Schulministerin Gebauer erklärt, die Landesregierung treibe vielfältige Maßnahmen voran, um den Fachunterricht an den Berufskollegs trotz schwieriger Ausgangslage zu sichern. „Die berufliche Bildung ist gleichwertige Säule unseres Bildungssystems“, sagte Gebauer, die ankündigte, „nicht nur die Berufsschulen“ besser als in vergangenen Jahren zu unterstützen – auch bei der Digitalisierung. Darüber hinaus müsse durch „klares Augenmerk auf grundlegende Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen auch die Ausbildungsreife junger Menschen wieder verstärkt in den Fokus genommen werden“.

**WFMG**  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
MÖNCHENGLADBACH  
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke

**TAKRAFT**  
**FÜR'S HANDWERK.**

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

**WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.**

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: [info@wfmg.de](mailto:info@wfmg.de) | [www.wfmg.de](http://www.wfmg.de)

# Das süßeste Handwerk der Welt

Anfang Juli wurde der Nachwuchs für die Konditoreien der Region losgesprochen. 13 Konditorinnen, ein Konditor und eine Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. *Text und Bild: Kreishandwerkerschaft Niederrhein*

Die jungen Experten für Genuss feierten das gute Ende ihrer Lehrzeit gemeinsam mit den Konditor-Innungen Mönchengladbach und Niederrhein. Die Obermeister Manfred Groth (Mönchengladbach) und Andreas Amberg (Niederrhein) sprachen sie in den Räumen der Bäko-West in Willich am 9. Juli offiziell von ihren bisherigen Pflichten als Auszubildende los und erhoben sie in den Gesellenstand. Zu den Gratulanten zählte auch Marc Peters, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein.

„Es ist ein besonderer Tag in Ihrem Leben“, sagte Manfred Groth den jungen Leuten: „Am Anfang waren Sie vielleicht noch unsicher, ob Sie den richtigen Beruf gewählt haben. Jetzt, nach drei Jahren, haben Sie ihr Ziel erreicht. Ein Geselle oder eine Gesellin kann in vielen Bereichen selber gestalten.“ Das Konditorhandwerk, fügte Groth hinzu, sei wichtig und traditionsreich.

Als sah auch Festrednerin Sarah Osterkamp so: „Eine Party ohne Torte ist nur ein Meeting“, meinte die Leiterin des Bildungsgangs Konditoren am Krefelder Berufskolleg Glockenspitze. Dieser Slogan sage viel über die Bedeutung der Konditorei aus. Osterkamp zitierte Goethe: „Jeder Genuss ist vergänglich. Aber der Eindruck ist bleibend.“ Für den weiteren Weg wünschte sie dem Nachwuchs „Leidenschaft, Kreativität und viel Erfolg“.

Lidia Beskaravainaya aus Kempen hat ihren Traumberuf gefunden. Die filigrane und kreative Arbeit als Konditorin mache einfach Spaß, erklärt die 19-Jährige, die in Kasachstan geboren wurde und mit sechs Jahren nach Deutschland kam. Ihr Handwerk hat sie bei Heinrich Poeth in Kempen-St. Hubert erlernt. Jetzt arbeitet sie in Wachtendonk. Und das nächste Ziel steht schon fest: „Ich habe mich für 2020 an der Meisterschule in Köln angemeldet.“

Jasmin Philippen (19) aus Mönchengladbach war bei dieser Prüfung die einzige Fachverkäuferin Konditorei. Sie hat im Betrieb von Katinka Jacobs in Mönchengladbach gelernt. „Da bleibe ich auch, ich habe einen Festvertrag bekommen“, erzählt sie. Besonders gut gefallen ihr die Arbeit mit den Produkten der Konditorei und der Kontakt mit den Kunden.



Den Nachwuchs im Konditorhandwerk sprachen die Obermeister Manfred Groth (r.) und Andreas Amberg (2. v. l.) in Willich los. Marc Peters (l.), Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, gratulierte.

Als Jahrgangsbeste besonders geehrt wurde Anika Görtz aus Krefeld, die bei Markus Haberstroh (Krefeld) ausgebildet wurde. Sie erhielt den Karl Niehr-Ehrenpreis für herausragende Leistungen. Die 22-jährige Konditor-Gesellin hatte zunächst ein Illustrations-Studium begonnen. Dann sah sie Videos über die Herstellung von Torten und war sofort Feuer und Flamme. „Das kann ich auch lernen“, sagte sie



sich, orientierte sich um – und fand schnell ihre Ausbildungsstelle.

1932  
**Heinemann**®



Konditormeister Heinz-Richard Heinemann:  
„Wir garantieren mit unserem Namen für handwerkliche Qualität aus Meisterhand und absolute Frische.“

# Ausflug der Elektro-Innung nach Paris

Im Glanz des Sonnenlichts bei Tag und moderner LED-Technik bei Nacht erlebten die E-Handwerker Ende April in Frankreichs Metropole ein beeindruckendes Wochenende.

Friedhelm Liffers und André Breuer hielten die Fahrt in Wort und Bild für uns fest.



„Am 20. April starteten die Mitglieder der Elektro-Innung zwar sehr früh morgens, aber in bester Stimmung nach einem Glässchen Sekt vom Parkplatz der Firma Famo aus mit dem Bus nach Paris. Am Arc de Triomphe angekommen, empfingen uns zwei stadt-kundige Damen, die uns einen Teil der französischen Hauptstadt mit dem Bus zeigten. Ein langer Tag endete mit einem Abendessen im Hotel.“

Am nächsten Morgen ging es zur Rue Mouffetard, einer Marktstraße, wo viele leckere Sachen in den Läden angeboten werden,



**SIEGBERT ZIMMER**  
KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach  
Burggrafenstraße 101  
41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 5629 - 80  
Mobil: 0172 216 38 64  
info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de

## Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von  
der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK,  
Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge,  
Classic Data Bewertungspartner



von süßen kleinen Kuchen bis zu frischem Fisch und natürlich Austern. Den anschließenden Besuch der Ile de la Cité konnten wir frei gestalten. Einige von uns besichtigten Notre Dame, andere St. Chapelle, wiederum andere die umliegende Gastronomie. Das Wetter war strahlend schön und entsprechend tummelten sich viele Menschen auf den Straßen.

Nach einer kurzen Erfrischungspause im Hotel machten wir uns am frühen Nachmittag zu Fuß auf den Weg zurück zur Seine, wo wir eine Schiffstour unternahmen. Vom Wasser aus erscheinen die Gebäude noch imposanter und großartiger. Da die meisten Menschen keine Balkone, geschweige denn Gärten an ihren Wohnungen haben, treffen sie sich in den Parks oder am Flussufer, um hier die lauen Sommerabende zu verbringen. Nach einem leckeren Abendessen kam das Highlight des Tages: eine Fahrt auf den mit Tausenden von LED-Lampen beleuchteten Eiffelturm. In der Dunkelheit glitzert die 324 Meter hohe Stahlkonstruktion zauberhaft, und der Ausblick von der Plattform über die beleuchtete Stadt war grandios.

Am nächsten Morgen mussten schon wieder die Koffer gepackt werden, doch es erwartete uns noch ein schönes Erlebnis: der Besuch des Schlosses Versailles vor den Toren der Stadt. Die Residenz des Sonnenkönigs Ludwig XIV. ist überwältigend mit ihren Schätzen und dem bekannten Spiegelsaal. Man kann sich gut vorstellen, wie der König am Ende des Saales die Bittsteller empfing, die einen langen Weg zurücklegen mussten, um zum König zu gelangen. Eine geschickte Inszenierung der Macht. Um dieses Bauwerk zu erhalten und immer in seinem alten Glanz erstrahlen zu lassen, braucht es schon eine Menge Geld. Doch die Besucherströme reißen nicht ab. Leider konnten wir die Gärten nur aus den Fenstern heraus anschauen; für eine Besichtigung reichte die Zeit nicht mehr. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf die Rückfahrt, voll mit tollen Eindrücken dieser besonderen Stadt und den wirklich bravurösen Fahrkünsten unseres Busfahrers. Ein besonderer Dank gilt Susanne Ober, die mit Helfern diese wirklich gelungene Tour vorbereitet hat und vor Ort für eine reibungslose Durchführung sorgte, ebenso für unser leibliches Wohl. Danke Susanne!“

## Weiterbildungsprogramm der

# E | AKADEMIE Niederrhein



## 2. Halbjahr 2018

### Alle E-Check-Kurse sind E-Marken anerkannt.

#### E-Check (Geräte) VDE 0701-0702 und Maschinenprüfung VDE 0113, DGUV-Vorschrift 3

Inhalt: Ablauf der Überprüfung, Verantwortlichkeiten (wer darf Überprüfungen durchführen), Gegenüberstellung der verschiedenen Messverfahren, Protokollierung/Messprotokolle, Maschinenprüfung VDE 0113

Dauer: ca. 4 - 5 Stunden

Kosten: für Innungsmitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 85,- €

#### Termin:

Dienstag, 4. September 2018, von 15:00 bis ca. 19:30 Uhr

#### E-Check (Festinstallation) VDE 0100 T600 (neue Norm 2017)

Inhalt: Netzsysteme, Messungen VDE 0100 T600 mit praktischen Messübungen, Erdungsmessung, Prüfung E-Mobilität-Ladesteckdosen, Messung des Isolationswiderstandes von Fußböden und Wänden, Schutzpotenzialausgleich VDE 0100 T540, Protokollierung/Messprotokolle, Fehlersuche durch Prüfung und Messung, Netzbelaustung durch Oberschwingungen, zusätzlich: Neuerungen in der Norm (Brandschutzschalter, Überspannungsschutz)

Dauer: ca. 12 - 13 Stunden

Kosten: für Innungsmitglieder 140,- €, Nichtmitglieder 200,- €

#### Termin:

Freitag, 7. September 2018, von 8:00 bis ca. 16:00 Uhr und Samstag, 8. September 2018, von 8:00 bis ca. 12:00 Uhr

Änderungen sind möglich!

#### Veranstalter:

Ausbildungswerkstatt des Elektrohandwerks  
Mönchengladbach und Viersen

#### Veranstaltungsort:

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft  
Mönchengladbach / Eingang B / E-Werkstatt Raum 2  
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach

#### Anmeldung:

Hartmut Berns  
Tel.: 02161 4915-33, Fax: 02161 4915-50  
h.berns@e-werkstatt.org  
oder über die Webseite e-werkstatt-niederrhein.de



## FIAT DOBLÒ CARGO

EINFACH BESSER ARbeiten.



JETZT SCHON AB  
9.600 € NETTO<sup>1</sup>.

ANGEBOT NUR FÜR  
GEWERBLICHE KUNDEN.

Kompakte Außenmaße, mehr als 1 Tonne Nutzlast und der bis zu 5,4 m<sup>3</sup> große Laderaum machen den Fiat Doblo Cargo zum professionellen Transportexperten für die Stadt.

AusstattungshIGHLIGHTS<sup>2</sup>: • zwei Radstände • zwei Dachhöhen • Touchscreen-Radio mit Navigation und Bluetooth® • Beifahrerdoppelsitz • Einzelradauhängung an der Hinterachse

Erleben Sie Vielseitigkeit, die Ihnen so gut wie jeden Job erleichtert mit dem agilen Alleskönnen Fiat Doblo Cargo.



PROFIS WIE SIE

<sup>1</sup> Für den Fiat Doblo Cargo (Version 1.4 Benzin 95 E6) zzgl. MwSt.

<sup>2</sup> Teils aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.09.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Ihr Fiat Professional Partner:

AUTOZENTRUM P & A GMBH  
Monschauer Str. 34, 41068 Mönchengladbach  
Beratung: Stephan Moll, Mobil 0172 54 62 967  
www.autozentren-pa.de

# Mit Rohrzange und Tablet

Das Familienunternehmen Haaß Sanitär-Heizung mit Firmensitz in Mönchengladbach und Düsseldorf ist Preisträger im Unternehmenswettbewerb „NRW-Wirtschaft im Wandel“ und hat damit Leuchtturmfunction für die Zukunft.



Bei dem 1987 von Georg Haaß in Mönchengladbach-Rheydt gegründeten Familienunternehmen, das einen umfassenden Service im Bereich Sanitär, Heizung, Klimatechnik inklusive Notdienst bietet, hat sich der Transformationsprozess so entwickelt: „Seit 2001 besteht bei uns die Philosophie, nicht nur im, sondern auch am Unternehmen zu arbeiten“, erklärt Georg Haaß, der die Firma mit seinen beiden Kindern Bernd Haaß und Kathrin de Blois, geborene Haaß, leitet. Er fährt fort: „Das bedeutet, dass wir die Entwicklungen der Digitalisierung konsequent anwenden.“ Sein Sohn Bernd Haaß, der bei dem Familienunternehmen die Technik verantwortet, ergänzt: „Wir führen ein absolut papierloses Büro - von der ersten Kundenanfrage mit Terminvergabe über die Auftragsabwicklung beim Handel bis hin zur Abrechnung mit dem Tablet beim Kunden erfolgen alle Arbeitsschritte digital.“

Kathrin de Blois, die in der Firma insbesondere für die Digitalisierung sämtlicher Arbeitsabläufe verantwortlich ist, erläutert: „Um das zu erreichen, wurden im Wesentlichen drei Schritte vollzogen. Zunächst haben wir unser Unternehmen komplett neu strukturiert: Es wurden unterschiedliche Abteilungen gegründet, Arbeitsplätze fest zugeteilt, Abläufe angepasst und die Mitarbeiter geschult. Dann fand eine Vernetzung mit den Systemen des Handels statt.“

Mit ihrer Vorgehensweise „mit Rohrzange und Tablet“ nehmen die Niederrheiner eine Ausnahmestelle unter den Handwerksbetrieben ein. So drückt der Monteur direkt beim Kunden vor Ort die Rechnung aus und gewährleistet vollständige Transparenz. Über die Kosten für eine neue Heizungsanlage kann man sich mit Hilfe eines digitalen Heizungskonfigurators auf der Website des Unternehmens informieren. Und dank einer 3D-Brille ermöglicht Haaß einen virtuellen Rundgang durchs zukünftige Bad der Träume.

Anfang September kommen die Preisträger im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk in Düsseldorf zusammen, um ihre Auszeichnung von Wirtschaftsminister Prof. Pinkwart entgegenzunehmen.

## ► Über den Wettbewerb:

Wo einst rauchende Schloten und graue Zechensiedlungen das Bild der wirtschaftlichen Kernregion Deutschlands dominierten, entwickelt sich seit Jahrzehnten ein moderner und vielfältig aufgestellter Wirtschaftsstandort. Dabei fordert und fördert der andauernde Strukturwandel von Unternehmen aller Branchen kreative Unternehmensstrategien, den Einsatz neuer Technologien und die dynamische Anpassung von Produktionsbedingungen. Diese Kreativität wird durch den Wettbewerb „NRW – Wirtschaft im Wandel“, ausgetragen von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Rheinischen Post, transparent und soll zur Nachahmung anregen. Neben dem regionalen Förderer Deutsche Bank sind die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) sowie die Organisationsberatung Kienbaum Partner des Wettbewerbs.

**REGIONAL – ERSTE WAHL**  
[www.haass-haustechnik.de](http://www.haass-haustechnik.de)

**30 JAHRE HAAß**  
Qualität zum Wohlfühlen

Sanitär Heizung Klima Solar

Der führende Spezialist rund um die Themen Sanitär, Heizung, Klima und Solar. Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

Haaß – Haustechnik  
Marie-Bernays-Ring 31  
41199 Mönchengladbach

Telefon 02166/9909-0  
info@haass-haustechnik.de  
[facebook.com/fa.haass](https://facebook.com/fa.haass)

# Der Kick zum Traumjob

Jeder kennt es, jeder kann es und wirklich jeder hat es schon einmal gespielt: Tischfußball. Neu ist, das Spiel dafür zu nutzen, Schüler und Arbeitgeber miteinander in Kontakt zu bringen. Der erste „Karriere Kick Mönchengladbach“ findet am 2. Oktober im MINTO statt.

Es soll mit 300 Teilnehmern das größte Kicker-Turnier Deutschlands für ausbildende Unternehmen und Schüler der 9. und 10. Klasse werden. So planen es die Organisatoren, das MGconnect-Team der Wirtschaftsförderung WFMG und die Berufsberatung der Arbeitsagentur Mönchengladbach. Austragungsort für diese Berufsorientierung der besonderen Art am 2. Oktober von 8:30 bis 17 Uhr ist die Eventfläche auf der 4. Etage des MINTO Einkaufszentrums.

Beim Karriere Kick MG begegnen sich Unternehmensvertreter und Schüler abseits von Bewerbungs- und Auswahlverfahren in sportlicher Atmosphäre und auf Augenhöhe. Das Besondere: Gespielt wird Zwei-gegen-Zwei, wobei jedes Zweierteam aus einem Schüler und einem Ausbilder besteht. Die Teamzusammensetzung erfolgt per Zufall und wird in jeder Runde des Turniers neu ausgelost. So entstehen

zahlreiche Kontakte. Durch die Nähe, die Tischfußball verlangt, fördert und fordert es die Kommunikation zwischen allen Beteiligten und baut Hemmnisse ab. Das gemeinsame Erlebnis verbindet und stellt eine ideale Basis für vertiefende Gespräche zwischen den Spielern dar. Welche Ausbildungsberefe und Berufsmöglichkeiten gibt es in Mönchengladbach? Wer bildet aus und gibt dem Nachwuchs am Standort eine berufliche Perspektive? Was müssen Schüler mitbringen und was bieten die Unternehmen?

Zusätzlich zum Kickern und Kontakte Knüpfen erwartet die rund 200 Schüler und 100 Unternehmensvertreter ein buntes Rahmenprogramm: Der Deutsche Meister im Tischfußball zeigt seine besten Tricks am Tisch. An einem XXL-Kicker können sich 22 Spieler gleichzeitig sportlich messen. Ein Speed-Kicker zeigt an, wer den härtesten Schuss hat. Die besten



Spieler werden bei der Siegerehrung gewürdig und nehmen neben spannenden Kontakten und vielen Informationen auch einen Pokal mit nach Hause.

## ► Jetzt anmelden!

Die Teilnahme am Karriere Kick MG ist kostenfrei. Für zahlreiche Kontakte, Spaß und Verpflegung wird gesorgt. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden sich auf der Webseite [karriere-kick-mg.de](http://karriere-kick-mg.de)



## UNFALLSCHADEN-GUTACHTEN AN PKW, MOTORRÄDERN, SONDER-/ NUTZFAHRZEUGEN SOWIE CARAVANS UND BOOTEN

Unser Unternehmen ist ein versicherungs- und werkstatt-unabhängiges Sachverständigenbüro, das sich auf Haftpflichtschadengutachten und Fahrzeugbewertungen spezialisiert hat.

- Allgemeine Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen
- Wertgutachten für Young- und Oldtimer
- technische Gutachten: Motoren- und Lackgutachten
- Kostenvoranschläge

**SVZ Mönchengladbach UG**  
Sachverständigen Zentrale MG

Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Telefon: 02166 / 913 999 0  
Telefax: 02166 / 913 999 1  
[info@svz-moenchengladbach.de](mailto:info@svz-moenchengladbach.de)  
[www.svz-moenchengladbach.de](http://www.svz-moenchengladbach.de)

## Schuhmacherhandwerk ehrt zwei verdiente Kollegen

Alfons Schmitz und Paul Holste legten im Jahr 1958 die Meisterprüfung ab und engagieren sich bis heute ganz selbstverständlich für die Belange ihrer Innung. Dafür dankten ihnen Obermeister Günther Schellenberger und sein Vorstandskollege Wilfried Modrzynski mit Diamantenen Meisterbriefen und von Herzen kommenden Worten der Wertschätzung.

Für die Sommersitzung der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein am 9. Juli in Mönchengladbach hatte Obermeister Günther Schellenberger eigens eine Rede vorbereitet. Denn es galt, zwei verdiente Kollegen, die sich in den vergangenen 60 Jahren für das Schuhmacherhandwerk ganz besonders stark gemacht haben, mit Diamantenen Meisterbriefen zu ehren. Er leitete die Würdigung mit einem Zunftspruch ein, dessen Herkunft zwar ungeklärt ist, dessen Worte aber schon seit Hunderten von Jahren von Ehrbarkeit zeugen:

*Handwerk –  
Schöpferwerk der Hände,  
das vom Anfang bis zum Ende  
Neues schafft und Altes richtet,  
immer aufbaut, nie vernichtet,  
fühlt sich dem zutiefst verpflichtet,  
der es ließ die Hände regen,  
ihm zum Preis, der Welt zum Segen.*

Paul Holstes (3. v. r.) Berufsweg begann in Braunschweig, führte über die Meisterschule in Hannover und mündete 1959 in Rheydt, wo er sich an der Hugo-Preuß-Straße selbstständig machte. Zusammen mit seinem Sohn Georg, der leider im vergangenen Jahr verstarb, erreichte er insgesamt 14 Auszeichnungen in internationalen Schuh-Wettbewerben. 1976 wurde Paul Holste als öffentlich bestellter Sachverständiger der Handwerkskammer Düsseldorf vereidigt und erstellte in dieser Funktion über 100 gerichtliche Gutachten. 90 Prozent aller Sachverständigen-Fälle



waren Industrieangelegenheiten. Ein Fall blieb ihm besonders in Erinnerung: Der hatte den höchsten Streitwert seiner Laufbahn, drei Millionen Mark. Es ging um 30.000 Paar Russenstiefel. Im Innungs-ehrenamt engagierte sich Paul Holste ab 1970 als Obermeister der damaligen Schuhmacher-Innung Rheydt und danach über 25 Jahre lang als stellvertretender Obermeister der dann zusammengelegten Innungen Rheydt und Mönchengladbach.

Alfons Schmitz (3. v. l.) lernte sein Handwerk bei Joseph Küppers, Vater des bekannten Malers Leo Küppers, in Wassenberg. Sein Schritt in die Selbstständigkeit erfolgte mit der Übernahme des elterlichen Betriebs im Jahre 1957, als sein Vater verstarb. Am Traditionsort an der Eickener Straße etablierte er in den Folgejahren die gelungene Kombination aus einer fachkundigen Meisterwerkstatt und

dem Verkauf von hochwertigen Schuhen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit stellte sich Alfons Schmitz über lange Jahre hinweg ehrenamtlich für die Handwerksorganisation zur Verfügung: von 1972 bis 1975 als Lehrlingswart der Schuhmacher-Innung Mönchengladbach und über die folgenden zwei Innungs-Fusionen hinweg in verschiedenen Amtsperioden als Obermeister und stellvertretender Obermeister. Im Jahr 2002 trat er in den verdienten Berufsruhestand, engagiert sich aber bis heute für die Belange des Schuhmacher-Handwerks.

„Was wäre eine Berufs- und Lebenslaufbahn ohne unsere Frauen“, hob Günther Schellenberger zum Ende seiner Rede noch einmal deutlich hervor. Die Damen bekamen daraufhin von den Anwesenden ebenso viel Applaus wie zuvor die Jubilare; statt Urkunden überreichte der Obermeister jeder von ihnen einen Blumenstrauß.



Foto: Isabella Raupold

## 50 Jahre Fliesen Grasnick

Sein rundes Jubiläum beging der Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerbetrieb, der heute an der Mühlenstraße in Rheydt beheimatet ist, am 8. August. Gründer Dieter Grasnick hat trotz vieler Aufträge für moderne Gestaltung auch die Reparaturanfragen seiner Kunden immer „beigehalten“. Deshalb weht durch verschiedene Ecken der Werkhalle noch ein Hauch von Nostalgie.

Es gab eine Zeit, in der Rosé, Bleu, Lindgrün und Hellgelb gefragte Farben für die Fliesen in Bad und Küche waren. Wolkige Optik, 15 mal 15 Zentimeter Standardmaß – mit ihnen ebnete sich Dieter Grasnick in den 1960er-Jahren den Weg in die Selbstständigkeit. Die größte Hürde nahm er direkt zu Beginn: Der gebürtige Magdeburger flüchtete mit unvollendetem Lehre in den Westen und musste sich zunächst einer ganzen Reihe von Prüfungen stellen, bis er in den Gesellenstand erhoben wurde. Dem „Drang zur Freiheit“ weiter folgend, besuchte er die Meisterschule zu Köln, machte dort am 30. Mai 1968 seinen Abschluss und gründete zwei Monate später seinen eigenen Betrieb.

Heute ist die Fliesenwelt von Großformaten und Beton-Optik geprägt. Gerade hat Dieter Grasnick für einen Kunden drei Meter lange und 80 Zentimeter breite Platten in Persianer Schwarz über

einer Fußbodenheizung verlegt. Solche Stücke hält er nicht in seiner Halle auf Vorrat; dafür lädt er die Interessenten in die Ausstellungen bei Großhändlern ein. Es erreichen ihn aber auch immer noch Reparaturanfragen von Altbaubewohnern und Nostalgiefans, für die er dann auf die pastellfarbenen Wolken-Quadrate in seinem Bestand zurückgreifen kann.

Mit 77 Jahren ist der Familienunternehmer zukunftsorientiert aufgestellt. In der 2012 gegründeten GmbH mit vier Mitarbeitern ist sein Sohn André erster Geschäftsführer und er selbst der zufriedene zweite – mit dem Privileg, morgens auch mal später anfangen und sich die Aufträge aussuchen zu dürfen. Seine Tochter hat einen Architekten geheiratet, der im Nachbarbüro arbeitet. Mit ihm zusammen bleiben die Projekte parallel zur Nostalgie immer auch am Puls der Zeit.



**MARTIN MOHREN**  
Fachanwalt für  
Bau- und Architektenrecht  
Schlichter und Schiedsrichter  
für Baustreitigkeiten (SOBAU)

Schillerstraße 83  
41061 Mönchengladbach  
Fon: 02161-466 8270  
[www.ra-mohren.de](http://www.ra-mohren.de)  
[info@ra-mohren.de](mailto:info@ra-mohren.de)



**MOHREN**  
Rechtsanwalt · Fachanwalt

**GEYR**  
Gebäudereinigung  
Fon: 0 21 66 / 98 70 40  
[www.geyr.gmbh](http://www.geyr.gmbh)

**Reinigung am  
und im Gebäude!**  
*The Clean Solution*

**ES WIRD BUNT.**  
Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung  
aus einer Hand. ZINKPOWER – Ihr  
verlässlicher Partner für Korrosionsschutz.

**ZINKPOWER**  
KOPF GRUPPE



# GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE



GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister	GEBURTSTAGE Innungsmitglieder	GEBURTSTAGE Innungsmitglieder	GEBURTSTAGE Innungsmitglieder	GEBURTSTAGE Innungsmitglieder	BETRIEBSJUBILÄEN	ARBEITNEHMERJUBILÄEN
<b>75 JAHRE</b>	<b>60 JAHRE</b>	<b>60 JAHRE</b>	<b>50 JAHRE</b>	<b>75-JÄHRIGES</b>	<b>40-JÄHRIGES</b>	<b>40-JÄHRIGES</b>
<b>29.08.2018: Thorsten Caspers</b> Installateur- und Heizungsbauermeister Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima Mönchengladbach	<b>22.08.2018: Manfred Kessel</b> Schuhmachermeister Karlsplatz 16 47798 Krefeld	<b>30.08.2018: Wilfried Boland</b> Geschäftsführer CBL Metallbau GmbH & Co.KG Schlossstr. 115 – 117 41238 Mönchengladbach	<b>27.09.2018: Volker Rothschenk</b> Kraftfahrzeugtechnikermeister und Maschinenbaumeister Geschäftsführer der Firma Automobilservice Rothschenk & Hofmann GmbH Mülforter Str. 235 41238 Mönchengladbach	<b>21.08.2018: Frank Schumacher</b> Kraftfahrzeugtechnikermeister Geschäftsführer der Firma Schumacher GmbH Einruhrstr. 90 41199 Mönchengladbach	<b>17.09.2018: Rainer Terhaag</b> Installateur- und Heizungsbauerbetrieb Viersener Str. 76 41061 Mönchengladbach	<b>Jürgen Brüggen</b> war am 01.08.2018 40 Jahre in der Firma Günter Quade Elektro- anlagen GmbH, Jakobshöhe 82, 41066 Mönchengladbach, tätig.
<b>31.08.2018: Georg Haß</b> Gas- und Wasserinstallateur- und Zentralheizungs- und Lüftungs- bauermeister Vorstandsmitglied der Kreishand- werkerschaft Mönchengladbach	<b>20.09.2018:</b> <b>Dipl.-Ing. Heinz Kirchhoff</b> Mitglied der Elektro-Innung Mönchengladbach Dohler Str. 80 41238 Mönchengladbach	<b>31.08.2018: Hans-Willi Backes</b> Geschäftsführer der Bauunternehmung Johann Siegers GmbH & Co. KG Dünner Str. 128 41066 Mönchengladbach	<b>29.09.2018: Jürgen Köllges</b> Gas- und Wasserinstallateur- und Zentralheizungs- und Lüftungs- bauermeister Steinfelder Str. 65 41199 Mönchengladbach	<b>14.09.2018:</b> <b>Hans-Theo Oversberg</b> Installateur- und Heizungsbauermeister Erlenstr. 53 41239 Mönchengladbach	<b>18.10.2018: Bodo Bolten GmbH</b> Installateur- und Heizungsbauerbetrieb Burggrafenstr. 16 41061 Mönchengladbach	<b>25-JÄHRIGES</b>
<b>02.09.2018: Marco Bönen</b> Maler- und Lackierermeister Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach	<b>01.10.2018: Udo Buczkowski</b> Geschäftsführer des Informationstechnikerbetriebes PRT Service GmbH Karstr. 70 41068 Mönchengladbach	<b>01.09.2018: Paul Lange</b> Inhaber eines Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerbetriebes Im Grund 34 41239 Mönchengladbach	<b>12.10.2018: Robert Hermann</b> Tischlermeister Geschäftsführer der Firma Helmut Hermann Holzbearbeitung GmbH Wickrather Str. 227 41236 Mönchengladbach	<b>02.10.2018: Wolfgang Jahn</b> Gas- und Wasserinstallateurmeister Kothausen 24 c 41179 Mönchengladbach	<b>ARBEITNEHMERJUBILÄEN</b>	<b>Thomas Schotten</b> war am 01.07.2018 25 Jahre in der Firma Reiner Brenner Karosseriebau u. Autolackierungs GmbH, Hehner Straße 77-81, 41069 Mönchengladbach, tätig.
<b>13.10.2018: Horst Peters</b> Inhaber eines Karosserie- und Fahrzeugbauerbetriebes Hehner Str. 113 c 41069 Mönchengladbach	<b>01.09.2018: Helmut Wüsten</b> Maler- und Lackierermeister Lorenz-Görtz-Str. 7 41238 Mönchengladbach	<b>12.09.2018: Werner Drechsel</b> Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Geschäftsführer der Firma Drechsel Karosseriebau GmbH & Co. KG Engelblecker Str. 50 41066 Mönchengladbach	<b>07.10.2018:</b> <b>Wolfgang Rossmannith</b> Geschäftsführer des Informations- technikerbetriebes LPR GmbH – Logistik, Planung, Realisierung Heerdebuschstr. 2 41460 Neuss	<b>07.10.2018:</b> <b>Klaus Vennen</b> Kraftfahrzeugtechnikermeister Geschäftsführer der Firma Auto Vennen GmbH Vorster Str. 329 41169 Mönchengladbach	<b>40-JÄHRIGES</b>	<b>Franz Konrad Linzen</b> war am 01.08.2018 40 Jahre in der Firma Elektro Karl Claßen e. K., Inh. Andreas und Marianne Claßen, Engelsholt 4, 41069 Mönchengladbach, tätig.
<b>20.08.2018: Bernhard Ohler</b> Tischlermeister Geschäftsführer der Firma Holzbearbeitung B. Ohler GmbH Oppeler Str. 21 41199 Mönchengladbach	<b>11.10.2018: Dieter Adam Meyer</b> Raumaustattermeister Lindenstr. 278 41063 Mönchengladbach	<b>14.09.2018:</b> <b>Dieter Adam Meyer</b> Raumaustattermeister Lindenstr. 278 41063 Mönchengladbach	<b>RECHTSANWÄLTE &amp; FACHANWÄLTE FÜR</b>	<b>RECHTSANWÄLTINNEN</b> KEINE FACHANWÄLTINNEN	<b>RECHTSANWÄLTINNEN</b> KEINE FACHANWÄLTINNEN	<b>RECHTSANWÄLTINNEN</b> KEINE FACHANWÄLTINNEN

**MEG**  
Maler-Einkauf West eG

Künkelstraße 43 B1  
41063 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0  
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99  
vertrieb-moenchengladbach  
@meg-west.de  
www.meg-west.de

**Niederlassung Mönchengladbach**  
3.500 m<sup>2</sup> Lager- und Verkaufsfläche

Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn	Krefeld
Düsseldorf	Moers
Euskirchen	M-Gladbach
Gummersbach	Neuss
Heinsberg	Remscheid
Kleve	Siegburg
Köln-Hürth	Viersen
Köln-Ossendorf	Waldböhl

**KORN VITUS**  
DIE FACHANWALTSKANZLEI

**RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE FÜR**

<b>THOMAS MÜTING</b> ARBEITSRECHT MIET- UND WOHNUNGSRECHT	<b>DANIEL ARETZ</b> HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT ARBEITSRECHT	<b>OLIVER MAUBACH</b> VERSICHERUNGSGESETZ VERKEHRSRECHT	<b>ANDREAS HAMMELSTEIN</b> BAU- UND ARCHITEKTENRECHT FAMILIENRECHT	<b>MARKUS BUNGLER</b> ERBRECHT FAMILIENRECHT
<b>H.-JÜRGEN KLAPS</b> BAU- UND ARCHITEKTENRECHT FAMILIENRECHT	<b>HEINZ RULANDS</b> MEDIZINRECHT FAMILIENRECHT	<b>ALEXANDER BEYER, LL. M.</b> GEWERBLICHEN RECHTSCHUTZ INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT	<b>SASCHA FELLNER</b> MIET- UND WOHNUNGSRECHT	<b>DR. VANESSA STAUDE</b> FAMILIENRECHT
<b>RALF MAUS</b> ERBRECHT	<b>JÜRGEN ELFES</b> ARBEITSRECHT	<b>MICHAEL ROST</b> STRAFRECHT		

**RECHTSANWÄLTINNEN** KEINE FACHANWÄLTINNEN

PASCALLE DOMBERT      JUTTA DAUTZENBERG

**DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR HANDWERK – WIR UNSERES!**

KORN VITUS Die Fachanwaltskanzlei | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 / 92 03 - 0 | Telefax: 02161 / 92 03 - 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de



**Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.  
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.**

Dietrich Bonhoeffer

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Nurettin Oruc, Franz Kremer, Karl Arthur Esser und Peter Dericks.

Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen.  
Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

18. April 2018

**Nurettin Oruc**

Inhaber eines Kraftfahrzeugtechnikerbetriebes im Alter von 63 Jahren

Kondolenzanschrift:  
Krefelder Str. 81-85  
41063 Mönchengladbach

9. Mai 2018

**Franz Kremer**

Friseurmeister im Alter von 85 Jahren

Kondolenzanschrift:  
Kleiner Driesch 2  
41179 Mönchengladbach

Franz Kremer war 12 Jahre lang Vorstandsmitglied der Friseur-Innung Mönchengladbach und amtierte weitere sechs Jahre als deren Kassenprüfer. Für sein Engagement ist ihm die Innung zu großem Dank verpflichtet.

5. Juli 2018

**Karl Arthur Esser**

Klempner- und Installateurmeister im Alter von 89 Jahren

Kondolenzanschrift:  
Bestattungshaus Karl Frentzen & Winkels / Trauerfall Esser  
Friedrich-Ebert-Str. 91-93  
41236 Mönchengladbach

23. Juli 2018

**Peter Dericks**

Elektroinstallateurmeister im Alter von 86 Jahren

Kondolenzanschrift:  
Odenkirchener Str. 9  
41239 Mönchengladbach

Peter Dericks stellte sich bereits früh nach seinem Schritt in die Selbstständigkeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung. Ab 1970 engagierte er sich für den Gesellenprüfungsausschuss, in Folge außerdem für den Meisterprüfungsausschuss bei der Kammer. Von 1976 an gehörte er über 25 Jahre hinweg zum Vorstand der damaligen Elektro-Innung Rheydt und war ebenso lang als deren Lehrlingswart tätig. Als Ziel seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat es Peter Dericks immer angesehen, einen guten und qualifizierten Nachwuchs heranzubilden. Seine Verdienste für das Handwerk wurden 1988 durch die Überreichung der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt. Für seine Einsatzbereitschaft schuldet ihm das Elektro-Handwerk tiefen Dank.



Der DVS Bezirksverband Niederrhein und die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauern um

**Prof. Dr.-Ing.  
Bernhard Leuschen**

Er verstarb am 9. Juli 2018 im Alter von 67 Jahren.

Nach Studium und Promotion am Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik der Technischen Hochschule Aachen war Bernhard Leuschen zunächst Entwicklungsingenieur bei der Daimler Benz AG in Stuttgart und bis 2018 Professor an der Fachhochschule Düsseldorf, wo er den Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Werkstofftechnik leitete. Sein besonderes Engagement galt der Widerstandsschweißtechnik, an deren Weiterentwicklung er in bedeutendem Maße beteiligt war. Durch zahlreiche Veröffentlichungen, darunter auch in der DVS-Fachzeitschrift „Schweißen und Schneiden“, hat er sich in der Fachwelt einen hervorragenden Namen erworben. Zudem unterstützte er die Zeitschrift viele Jahre durch seine Mitarbeit im Redaktionskollegium.

2009 übernahm er nach mehrjähriger Tätigkeit als Vorstand Forschung, Wissenschaft und Technik den Vorsitz des DVS-Bezirksverbandes (BV) Mönchengladbach-Viersen und bereitete maßgeblich den Zusammenschluss mit dem BV Krefeld zum heutigen BV Niederrhein vor. In dieser Zeit war er auch als Rechnungsprüfer im Landesverband Nordrhein tätig. Im DVS war er zudem jahrzehntelang sowohl im Ausschuss für Technik, dessen Vorsitzender er von 2009 bis 2016 war, als auch in der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren und der Vortragskommission der Großen Schweißtechnischen Tagungen aktiv.

Für seine großen Verdienste um die Schweißtechnische Gemeinschaftsarbeit und den DVS wurde er 2007 mit dem DVS-Ehrenring ausgezeichnet.

Foto Melaten-Friedhof Köln: Julia Vogel

 Wittmann, Hendricks,  
Derksen & Kollegen



SEIT JAHRENTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG  
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

**STEUERBERATER**

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks  
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer  
Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770  
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de  
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

**RECHTSANWÄLTE**

Klaus Wittmann • Helmut Derksen  
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen  
Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85  
kanzlei@rae-wittmann.de  
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

**Mehr.**



[www.janssen-dach.de](http://www.janssen-dach.de)

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel  
für Dachdecker-Profis.

**janssen**  
Das Dach - unser Fach.

# Mitreibender Jazz-Frühstück

Bei Live-Musik von Manfred „Manni“ Schmelzer und seiner Combo trafen sich am zweiten Sonntag im Juni rund 200 Gäste aus dem Handwerk und dem Kreis seiner Partner bei der Volksbank Mönchengladbach zur Voreröffnung der Sommersaison.



Stefan Bresser (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein), Hans Wilhelm Reiners (Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach), Frank Mund (Kreishandwerksmeister Mönchengladbach), Franz D. Meurers und Josef Brück (beide Vorstände der Volksbank Mönchengladbach), Dr. Günter Krings (Staatssekretär, MdB) und Dr. Ulrich Schückhaus (Geschäftsführer der WFMG)



Nur einer hielt sich am 10. Juni nicht an den Kalender, und das freute die Organisatoren sogar: Zum traditionellen Jazz-Frühstück des Handwerks in der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank verlegte Petrus den Sommeranfang ein paar Tage nach vorn und schickte bestes Urlaubswetter. Rund 200 Gäste fanden sich auf der großen Sonnenterrasse an der Senefelder Straße ein, wo sie für die Kreishandwerkerschaft von Frank Mund und Stefan Bresser und für die Volksbank von Franz Meurers und Josef Brück begrüßt wurden.

Es sei nicht nur die 11. Auflage des Erfolgskonzepts, sondern gleichzeitig auch eine Premiere, machte Kreishandwerksmeister Frank Mund mit launigen Worten deutlich, denn für die Gastgeber sei es schließlich der erste Jazz-Frühstück nach der Fusion der beiden Volksbanken

Mönchengladbach und Erkelenz. Auf diesem Weg kam Vorstandsmitglied Josef Brück in die Vitusstadt, nutzte bei der Begrüßung die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen, und zeigte sich direkt begeistert, dass die Partnerschaft von Handwerk und Volksbank ein so gelungenes Veranstaltungsformat hervorgebracht hat.

Der Ohren- und Gaumenschmaus des diesjährigen Jazz-Frühstücks war von den Südstaaten geprägt. Auf dem Grill brutzelten saftige Steaks und Burger, das Buffet war mit Wimpeln in Rot, Weiß und Blau geschmückt. Dazu spielte Mönchengladbachs Jazz-Legende „Manni“ Schmelzer mit seiner Combo bevorzugt Stücke aus Good Ol' New Orleans – und das wieder so mitreißend, dass kein Fuß an den Stehtischen richtig stillstehen konnte. Für die Kinder gab es ein eigenes Pro-

gramm mit vielen Spielen und einer gut gefüllten Eis-Truhe, der auch manch Erwachsener nicht widerstehen konnte.

Beschwingt genossen die Handwerker und ihre Familien sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung bis in die Nachmittagsstunden den ungezwungenen Gedankenaustausch. Aus dem Bürgermeisteramt kamen der Obere und der Erste, Hans Wilhelm Reiners und Michael Schroeren. Die Politik wurde durch Staatssekretär Dr. Günter Krings, den Landtagsabgeordneten Andreas Terhaag sowie Ratsfrau Andrea Kocelnik vertreten. Für die WFMG jazzten Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus und Willi Altenberg, für die Arbeitsagentur Chefin Angela Schoofs und nicht zuletzt für die IHK Mittlerer Niederrhein Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz.

## Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)

Volksbank  
Mönchengladbach eG



- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutzbau GmbH  
Voosener Str. 111  
41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 570086  
[info@hermanns-blitz.de](mailto:info@hermanns-blitz.de)  
[www.hermanns-blitz.de](http://www.hermanns-blitz.de)



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Stammhaus Mönchengladbach (41238)  
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 4x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dortmund	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

Ihr Fachhandel für  
Sanitär  
Heizung  
Installation  
Klima / Lüftung  
Elektro  
Solar  
Industriebedarf  
Fliesen  
Werkzeug

BAD WERK  
Ihr Bad - Unser Werk!

[www.schmidt-mg.de](http://www.schmidt-mg.de)

**Optima**

# Erfolgreich ausbilden: „Assistierte Ausbildung“ hilft Jugendlichen und Betrieben

In Zeiten rückläufiger Bewerberzahlen bietet der Arbeitsmarkt noch ungenutzte Potenziale: Jugendliche mit schwachem Schulabschluss, Migrationshintergrund, familiären Verpflichtungen – sie haben oft mehr drauf, als es auf den ersten Blick scheint. Nicht immer spiegeln sich ihre Kompetenzen in Schulnoten und Zeugnissen wieder. Sie brauchen eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Für Jugendliche mit Förderungsbedarf gibt es eine besonders wirkungsvolle Unterstützung, damit sie erfolgreich eine Ausbildung absolvieren können. Marco Lemme, Teamleiter Berufsberatung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, erläutert, was sich hinter dem Projekt „Assistierte Ausbildung“ verbirgt.

## Was bedeutet „assistierte Ausbildung“?

**Marco Lemme:** Jugendliche absolvieren eine klassische Ausbildung in einem Betrieb. Zusätzlich werden sie sowohl vor als auch während der Ausbildung intensiv betreut. Dieses Angebot richtet sich vor allem an die Jugendlichen mit nicht so guten Noten oder die aus anderen Gründen einen schwierigen Start in die Ausbildung haben wie beispielsweise junge alleinerziehende Mütter und Väter oder junge Menschen, die Angehörige pflegen. Diese Frauen und Männer möchten wir so weit unterstützen, dass sie eine Ausbildung beginnen und erfolgreich beenden können.

## Wie sieht die assistierte Ausbildung in der Praxis aus?

**Marco Lemme:** Wir beraten und fördern Betriebe, die gerne diesen jungen Menschen eine Chance geben und damit auch ihren eigenen Fachkräftebedarf sichern möchten. Die Unternehmen lernen vorab potenzielle Auszubildende während eines Praktikums kennen. Die Jugendlichen erhalten individuelle Unterstützung – bei der Berufsorientierung, beim Bewerbungstraining, durch Nachhilfeunterricht in einzelnen Fächern, Prüfungsvorbereitung aber auch sozialpädagogische Betreuung. Das heißt, wir helfen ganz konkret bei möglichen Konfliktsituationen mit dem Arbeitgeber, in der Schule oder mit den Eltern. Wir möchten sowohl Jugendliche als auch Arbeitgeber bei einer erfolgreichen Berufsausbildung unterstützen.

## Warum gibt es jetzt dieses Angebot?

**Marco Lemme:** Die assistierte Ausbildung ist ein Bestandteil der Initiative „Betriebliche Ausbildung hat Vorfahrt“, die vom Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit ausging. In der Zwischenzeit hat sich das Angebot als sehr hilfreich für alle Beteiligten herausgestellt. Hintergrund ist, dass viele Jugendliche keinen Ausbildungsplatz bekommen und auf der anderen Seite viele Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Mit der assistierten Ausbildung soll auch vermieden werden, dass die Jugendlichen ihre Ausbildung abbrechen. Kurz gesagt: Kein Jugendlicher soll ohne Ausbildungsplatz und kein Betrieb ohne Nachwuchs sein.

**Wichtig zu wissen:** Die Teilnahme an der Maßnahme kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen.



### ► Infos:

**Unternehmen**, die sich für die assistierte Ausbildung interessieren, wenden sich bitte an ihren Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service, wählen die kostenfreie Servicenummer **0800 4 5555 20** oder schicken eine Mail an [moenchengladbach.arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:moenchengladbach.arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

**Auszubildende**, die sich für die assistierte Ausbildung interessieren, wenden sich bitte an ihren Ansprechpartner in der Berufsberatung, wählen die kostenfreie Servicenummer **0800 4 5555 00** oder schicken eine Mail an [moenchengladbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:moenchengladbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de)

Abgebildete Info-Flyer für Auszubildende und Unternehmen: Bundesagentur für Arbeit



## TRANSIT-CENTER MÖNCHENGLADBACH

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M<sup>2</sup> AUSSTELLUNG

BEGRENzte STÜCKZAHL OHNE ANZAHLUNG FINANZIEREN AB 0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS!



Abb. mit Extras

### DER NEUE TRANSIT CUSTOM

- 2,0 l TDCi, 77 kW (105 PS)
- **Abgasnorm EURO 6**
- Frontantrieb, 6-Gang-Getriebe
- Nutzlast ab 600 kg
- **Ganzjahresreifen**
- Tageszulassung
- Elektronisches Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) mit Berganfahrrassistent
- Sicherheitsbremsassistent (EBA)
- ABS mit elektr. Bremskraftverteilung (EBD)
- Airbag, Fahrerseite
- Elektrische Fensterheber, vorn
- Wegfahrsperrre
- **Audiosystem 12: MyConnection Radio, Bluetooth®-Schnittstelle, Freisprecheinrichtung**
- Schiebetür, rechts
- Sitz-Paket 4: Trennwand Fenster, **Durchladeklappe auf 3 Meter, Ladelänge, Doppel-Beifahrersitz**
- Doppelflügelhecktür (180°-Scharniere)
- ... und vieles mehr

Schon ab **16.950** € Sie sparen bis zu **8.120** €

12 JAHRE inklusive GARANTIE AUF DURCHROSTEN\*

TRANSIT CENTER MG  
WENIGER ZAHLEN - MEHR BEKOMMEN !



WalterCoenen

Walter Coenen GmbH & Co. KG

NUR 3 MIN.\* VON DER  
A52 + A61 ENTFERNT!  
Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr<sup>3</sup>



2x in Mönchengladbach | 1x in Viersen | [www.waltercoenen.de](http://www.waltercoenen.de)

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36\* · Tel.: 0 2161/9 30-6  
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 2166/98 33-0  
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 2162/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. u. Transport € 990. <sup>1</sup> Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. Angebot Ford Bank. Zzgl. Überführung und Zulassung. <sup>2</sup> Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. <sup>3</sup> Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. \* Quelle Auszeichnung: [www.tagesspiegel.de/advertisorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modele-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-steigert/19469070.html](http://www.tagesspiegel.de/advertisorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modele-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-steigert/19469070.html)

# Rechnung stellen – aber richtig!

Jede Rechnung muss gewisse Mindestanforderungen erfüllen. Fehlen eine oder sogar mehrere der sogenannten Pflichtangaben, kann die Bezahlung zum Problem werden. Dann sind auch der fin- digsten Inkasso-Stelle oftmals die Hände gebunden.



Von: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,  
ha@KornVitus.de

- der Netto-Betrag
- ein gegebenenfalls vereinbarter Rabatt
- der Umsatzsteuersatz
- Steuerbetrag
- Gesamtbetrag

## 2. Besonderheiten

### 2.1 Hinweise für Privatkunden

Wer kennt die Situation nicht ...: Die beauftragten Leistungen sind erbracht und werden abschließend gegenüber dem Auftraggeber abgerechnet, jedoch bezahlt der Auftraggeber den Werklohn aus nicht ersichtlichen Gründen nicht. Für diese Fälle ist es insbesondere wichtig und rechtlich entscheidend, dass die Rechnungsstellung ordnungsgemäß erfolgt ist und keine formellen und/oder materiellen Mängel aufweist. Aufgrund dessen haben wir einen kleinen Leitfaden zusammengestellt, wie Werk- und/oder Dienstleistungen rechtsicher gegenüber dem Auftraggeber abgerechnet werden können (müssen).

## 1. Formelle rechtliche Anforderungen an eine Rechnung

Eine Rechnung muss stets den formellen Anforderungen des Bundesfinanzministeriums genügen und folgende Angaben enthalten:

- Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- vollständige Angabe von Vorname, Nachname, Anschrift und gegebenenfalls Rechtsform des Rechnungsstellers und des Auftraggebers
- das Datum der Rechnungsstellung
- das Lieferdatum und/oder das Leistungsdatum
- eine fortlaufende Rechnungsnummer (Dies bedeutet übrigens nicht, dass die Rechnungsnummern als lückenlose Zahlenabfolge vergeben werden müssen. Man kann selbstverständlich auch Ziffern und Buchstaben kombinieren. Wichtig ist, dass die Rechnungsnummer einmalig ist.)
- die Menge, der Umfang und die Art des Produktes oder der Dienstleistung

### 2.2 Kleinunternehmerregelung

Wurde im Vorjahr ein Umsatz von weniger als 17.500 Euro erreicht und wird im darauffolgenden Jahr ein Umsatz von nicht über 50.000 Euro erreicht werden, dann darf die sogenannte Kleinunternehmerregelung in Anspruch genommen werden.

- Dies bedeutet, dass keine Umsatzsteuer ausgewiesen werden und an das Finanzamt abgeführt werden muss. Hierfür ist jedoch zwingend als weitere Bedingung erforderlich, dass folgende Formulierung in der Rechnung mit aufgenommen wird: „Der Rechnungsbetrag enthält gemäß § 19 UStG keine Umsatzsteuer.“

### 2.3 Elektronische Rechnung

Um der Digitalisierung Rechnung zu tragen, ist es grundsätzlich auch möglich, auf elektronischem Weg (per E-Mail) Rechnungen zu versenden. Hierbei sind jedoch einige Besonderheiten zu beachten:

- Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 7 UStG muss der Auftraggeber dem elektronischen Rechnungsversand zustimmen, bevor

die Rechnung per E-Mail verschickt werden darf. Hierbei reicht ein Hinweis in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen grundsätzlich aus. Auch eine still schweigende Billigung durch tatsächliche Zahlung lässt der Gesetzgeber ausreichen.

- Für das Dateiformat der elektronischen Rechnung existiert keine Vorschrift. Aus Sicherheitsgründen sollte jedoch auf ein unveränderbares Dateiformat zurückgegriffen werden. Am häufigsten ist hier eine PDF-Datei im Einsatz. So lässt sich die Rechnung als E-Mail-Anhang unproblematisch versenden.

• Wichtig ist, dass die Herkunft der Rechnung gemäß § 14 Absatz 1 Satz 2 UStG garantiert sein muss. Dies bedeutet, dass die Identität des Ausstellers der Rechnung und die Unversehrtheit sowie Lesbarkeit des Inhalts gewährleistet sein müssen. Für die Echtheit einer elektronischen Rechnung war lange Zeit die digitale Signatur notwendig. Dies ist heute nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Allerdings erleichtert die digitale Signatur im Zweifelsfall die Beweisführung bei rechtlichen Auseinandersetzungen und ist daher nach wie vor zu empfehlen.

- Ansonsten sind die Pflichtangaben auf einer elektronischen Rechnung genau dieselben wie auf einer Rechnung in Papierform. Insbesondere muss auch die digitale Rechnung gemäß § 14b UStG über einen Zeitraum von 10 Jahren archiviert werden

### 3. Materiell rechtliche Anforderungen an eine Rechnung

Wurde für die zu erbringende Werkleistung – wie üblich – die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), kurz: VOB/B vertraglich vereinbart, so haben Werkunternehmer nicht nur die Verpflichtung, dass die von Ihnen ausgestellte Rechnung den formellen Anforderungen des Bundesfinanzministeriums entspricht, vielmehr muss die Rechnung auch „prüfungsfähig“ beziehungsweise „prüfbare“ sein.

Denn eine prüfbare Abrechnung stellt gemäß § 14 Nr. 1 VOB/B eine Fälligkeitsvoraussetzung für den Vergütungsanspruch dar. Anders ausgedrückt: Ist die Abrechnung nicht „prüfbare“ im Sinne der VOB/B, gerät der Auftraggeber mit der Bezahlung nicht in Verzug, und die auf die ungenügende Schlussrechnung gestützte Werklohnklage wird als „derzeit unbegründet“ zurückgewiesen.

Was die VOB/B unter einer prüfbaren Abrechnung versteht, ergibt sich aus § 14 Nr. 1 Satz 2-4. Danach hat der Unternehmer die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten entsprechend dem Auftrag einzuhalten und die in den Vertragsbestandteil enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden. Im Ergebnis bedeutet dies, das Leistungsverzeichnis und Schlussrechnung sozusagen „spiegelbildlich“ zueinander passen müssen.

Darüber hinaus sind die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und anderen Belege beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Auftrages sind in der Rechnung besonders kenntlich zu machen. Der Nachweis des konkreten Leistungsumfangs ist grundsätzlich nur beim Einheitspreisvertrag, nicht aber beim Pauschalpreisvertrag erforderlich. Beim Einheitspreisvertrag ist es insbesondere erforderlich, dass das Aufmaß ausgewiesen und vorgelegt wird.

Wichtig zu erläutern ist, dass die Abrechnung nicht so erstellt werden muss, dass sie für jedermann verständlich ist. Es genügt, wenn die Abrechnung für den Fachkundigen (Unternehmer, Architekt etc.) prüfbar ist.

### 4. Verzug begründen

Folgende Möglichkeiten bestehen, um den Schuldner in Verzug zu setzen:

- ohne Mahnung, indem im Vertrag oder auf der Rechnung bestimmt wird, bis wann die Forderung zu begleichen ist
- durch Mahnung, mit der der Schuldner aufgefordert wird, die fällige Forderung zu begleichen
- automatisch, wenn es sich um einen Geschäftskunden handelt, 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung

Es ist daher immer zu empfehlen, bereits in der 1. Rechnung ein konkretes Zahlungsziel, durch Nennung eines konkreten Kalenderdatums, festzulegen.

## Muster Rechnung

### HOLZWURM GMBH

Geschäftsführung  
Rita Rechnungssteller

Mahnstr. 19  
41060 Münster

Telefon: 02166 33-3  
Telefax: 02166 33-4  
E-Mail: info@holzwurm-mg.de

UST-IdNr.: DE798324033  
Bankverbindung: Geldbank West  
IBAN DE23 2447 7198 0012 8773 82  
BIC GEBAWEST244

15.08.2020

#### Rechnung Nr. 109044

Für Ausführung, Lieferung und Einbau im Monat Juli 2020 berechnen wir gemäß Ihrem Auftrag vom 15.06.2020:

1 Einbaugarderobe Buche furniert, geölt, Maße: 219 cm x 163 cm x 50 cm mit drei Schubladen und einer Schiebetür mit Spiegel (Rahmenkonstruktion auf Buche)

Nettobetrag + 19 % USt.	1.890,00 € 359,10 €
----------------------------	------------------------

**Rechnungsbetrag** 2.249,10 €

Im Bruttobetrag sind 678,30 Euro Lohnkosten enthalten (570 Euro zzgl. 108,30 Euro Umsatzsteuer).

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis spätestens 14.09.2020 ohne Abzug.

Bei Zahlungen bis zum 23.08.2020 können Sie 3 % Skonto vom Rechnungsbetrag abziehen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie diese Rechnung nach dem Umsatzsteuergesetz, § 14b, zwei Jahre lang aufbewahren müssen. Die Frist beginnt mit Beginn des nächsten Kalenderjahres.

Herzlichen Dank für Ihren Auftrag!



### STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglichem Lieferbereitschaft.

**pohle**  
Carl Pohle GmbH & Co. KG  
Bonnenbroicher Str. 101 - 41238 Mönchengladbach  
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden  
Sie gut ab!

# Gourmetfleisch.de ist „Meister.Werk.NRW“

Die Online- Steakspezialisten aus Mönchengladbach erhielten auch in diesem Jahr den Landesehrenpreis und zählen erneut zu den besten Lebensmittelbetrieben in Nordrhein-Westfalen. Die Auszeichnung würdigt Qualität, Nähe und Verantwortung.



Die diesjährige Verleihung der Landesehrenpreise nahm Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, Mitte Juni in Düsseldorf vor. Ausgezeichnet wurden insgesamt 76 Betriebe, die Fleisch- und Wurstwaren, Brot- und Backwaren, Bier, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Süßwaren oder Milchprodukte herstellen. Sie alle haben sich durch ihre herausragende Produktqualität und ihre Expertise im jeweiligen Handwerk qualifiziert. Das Besondere am Landesehrenpreis: Er zeichnet nur die Betriebe aus, die sich auch als ein wichtiger Arbeitgeber in der Region verdient gemacht haben, die Verantwortung gegenüber Mensch und Umweltschutz übernehmen und die auf eine nachhaltige Wertschöpfungskette setzen. Eine weitere Grundlage für die Verleihung des „Landesehrenpreises für Lebensmittel NRW“ ist die Auszeichnung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) in Gold.

## Alles für die Steaks – alles für den Standort

Gourmetfleisch.de überzeugte die Kommission nicht nur mit außergewöhnlichen Steaks und bereits vielfach prämierten Eigenkre-

ationen, sondern auch mit dem Schaffen von Arbeitsplätzen und Genuss-Momenten für die Region – und als international agierender Onlinehändler auch weit über die Region hinaus. Insgesamt vertreibt das Unternehmen Edelfleischsorten aus neun Ländern.

Die Kooperationen mit Rinder-, Schweine- und Geflügelzüchtern, die jeweils auch für Umweltschutz- und Nachhaltigkeitskonzepte ausgezeichnet wurden, sind über viele Jahre gewachsen. Die aktuell auf 70.000 bezifferten Gourmetfleisch-Kunden bestellen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

„Wir sind unglaublich stolz darauf, dass wir der Region etwas zurückgeben können und seit über 110 Jahren am gleichen Standort agieren. Wer kann das heutzutage schon noch von sich behaupten?“, kommentierte Mariusz Licbarski, der die Urkunde entgegennahm. Insgesamt bekam Gourmetfleisch.de den Landesehrenpreis des Landes NRW schon dreimal verliehen.

## Eine Seltenheit bei Online-Steaks: echtes Handwerk

Gourmetfleisch.de hat 2008 den Online-Markt für Premium-Fleisch etabliert, als Geschäftsführer Burkhard Schulte das seit 1904 bestehende Familienunternehmen Schulte + Sohn ins Netz führte. In der Mönchengladbacher Steakmanufaktur mit eigener Testküche beschäftigt Schulte heute über 120 Mitarbeiter, von Metzgermeistern über Fleisch-Sommeliers bis hin zu Online- und Marketing-Spezialisten. Letztere hätten fast alle anderen Online-Fleischhändler auch, aber die Fachleute fürs Handwerk finde man so gut wie gar nicht. Burkhard Schulte bedauert „die mangelnde Expertise bei sogenannten Online-Steakhändlern“ sehr. „Wir haben mittlerweile eine selbsternannte Konkurrenz, die ihr Geld nur in Marketing steckt, aber nicht in Expertise“, fasst er die „Hinterhof-Kühlhäuser mit W-LAN-Anschluss“ zusammen. Es seien Auszeichnungen wie der Landesehrenpreis, die zum Glück ganz deutlich zeigten, hinter welcher Internetadresse sich ein tatsächliches, vertrauenswürdiges Unternehmen verbirgt.



Thomas Dölle, Stadtsparkasse Mönchengladbach, fotografiert von Julia Vogel



## Hochsommerstimmung im Golfclub Schmitzhof

Strahlender Sonnenschein, hervorragende Platzverhältnisse, Freude am Wiedersehen unter Kollegen und vor allem große Lust auf ein schönes Spiel – mit diesen Zutaten wurde auch aus dem Handwerker-Golfcup 2018 wieder ein großer Erfolg. 54 Teilnehmer traten am 2. Juli in Wegberg an, zur neunten Runde des Turniers und zum ersten Mal in einheitlichen Trikots.

Seit über 40 Jahren ist der landschaftlich wunderbar gelegene Golf- und Landclub Schmitzhof das Ziel für viele Golfer am ganzen Niederrhein. Seit neun Jahren ist er der Austragungsort des Mönchengladbacher Handwerker-Golfcups. „Sportlich, gesellig, erholsam und erfolgreich“ lautet die Club-Philosophie, und genau diese Erwartungen hatten auch die Organisatoren Reiner Brenner und Marco Bönnen an ihr Turnier am 2. Juli gestellt. Auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz wurde wie immer nach Stableford gespielt.

Pünktlich um 13 Uhr gingen und fuhren die ersten der insgesamt 54 Turnierteilnehmer an den Start; der Mittagshitze geschuldet waren die Golfcarts des Schmitzhofs an diesem Tag heiß gefragt. Wegen des großen Zuspruchs erfolgten die ersten Abschläge parallel von Loch 1 und 10. Viereinhalb Stunden nach dem Start kehrten die ersten Flights auf die Terrasse des Schmitzhofs zurück und verbreiteten durchweg gute Laune. Die einhellige Meinung: Auch der 9. Handwerker-Golfcup war ein voller Erfolg.

Abgerundet wurde das Erlebnis am Abend durch ein exquisites 3-Gänge-Menü vom neuen Gastronom des Schmitzhofs David Esser, der zuvor im „Four Senses“ in Mönchengladbach als Chefkoch tätig war. Nach dem Hauptgang, einer Tranche vom Rinderfilet mit Pfifferlingen, Trüffel Jus, buntem Gemüse und Risolée Kartoffeln, wurden die Sieger geehrt. Ihre Namen lesen Sie auf der nebenstehenden Bestenliste.

Die attraktive Ausgestaltung des 9. Handwerker-Golfcups einschließlich der Pokale und Preise war nur durch das tatkräftige Engagement von Sponsoren möglich. Die Organisatoren bedanken sich für die Unterstützung bei: Schweißtechnische Kursstätte SK MG, Stadtsparkasse Mönchengladbach, Steuerbüro Roland Beckers, Fliesen Willems, Zimmermanns Kreatives Wohnen, Maler- und Lackierermeister Maaßen, Schreinerei Holzweiler, Reisebüro Glatzel, VEU Honsbein, Werbeagentur AdCetera, Drekopf Entsorgung, Automobile Pastor Thieler, Zimmerei Rings & Helbig, Optiker Homann, Marco Bönnen/M. Kluth Maler- und Lackiererfachbetrieb sowie Reiner Brenner Karosseriebau und Autolackierungs-GmbH. Die Turnier-Trikots stellte Savino Carbotta/Firma Diadora.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Teilnehmer für ihre Spenden. Die stolze Summe von 4.000 Euro floss je zur Hälfte der Jugendabteilung des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V. sowie dem Mönchengladbacher Zornröschen e. V. zu, der Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen.

► **2019 feiert der Handwerker-Golfcup sein 10-jähriges Jubiläum! Wie wir Organisator Reiner Brenner kennen, wird er sich dafür einiges einfallen lassen. Wer sich das keinesfalls entgehen lassen will, notiert sich am besten direkt den Termin: Der 10. Handwerker-Golfcup wird am Montag, dem 24. Juni 2019, ausgetragen.**



Fotos: Julia Vogel

### Die 2018er-Platzierungen im Überblick:

#### Brutto-Sieger

Bernd Schmitz

#### Netto Handicap-Klasse A

1. Reiner Brenner
2. Jörg Tophoven
3. Frank Zimmermanns

#### Netto Handicap-Klasse B

1. Axel Rieck
2. Gerhard Honsbein
3. Salih Turan

#### Netto Handicap-Klasse C

1. Frank Glatzel
2. Hermann Josef Krahwinkel
3. Birgit Hölkermann

#### Longest Drive

Jörg Tophoven  
Antje Carbotta

#### Nearest to the Pin

Salih Turan  
Ursula Rüters



#### Melanie Reynders

Steuerberaterin  
Landwirtschaftliche Buchstelle  
[www.reynders-stb.de](http://www.reynders-stb.de)

Sie säen den Erfolg.  
Wir kümmern uns um den Ertrag.

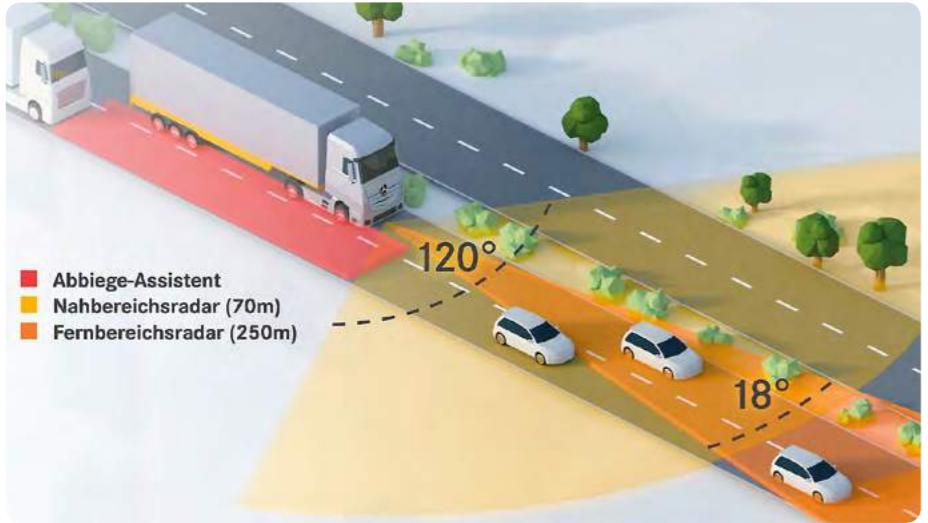
**Summertime**  
im Golf- und Landclub Schmitzhof

Attraktive Angebote z.B. Einsteigerkurs für 110 Euro

GuLC Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg • [golfclubschmitzhof.de](http://golfclubschmitzhof.de)

## Kfz-Gewerbe unterstützt „Aktion Abbiegeassistent“

Abbiegeassistenten für Lkw können Leben retten, sind aber nicht verpflichtend. Bis sich das ändert, soll ihre Nachrüstung mit Steuermitteln gefördert werden. Start der Aktion war am 10. Juli. Verschiedene Unternehmen wollen die Technik umgehend einsetzen.



Quelle: Daimler AG

Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer vor abbiegenden Lkw ist das Ziel der „Aktion Abbiegeassistent“ des Bundesverkehrsministeriums. Auch der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) ist offizieller Unterstützer dieser Aktion. Das bekärfigte ZDK-Präsident Jürgen Karpinski am Rande des Aktionsstarts am 10. Juli durch Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer in Berlin. „Unsere Nutzfahrzeugbetriebe stehen bereit, solche Systeme nachzurüsten“, sagte Karpinski. Abbiegeassistenten könnten die Zahl der tödlichen Unfälle deutlich reduzieren. Bis eine notwendige internationale Regelung greift, sollen laut dem Bundesverkehrsministerium alle nationalen Möglichkeiten

ausgeschöpft werden, um die Einführung solcher Systeme zu beschleunigen. Die Aktion wird von Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen, Logistikanten, Herstellern, Prüforganisationen, Verbänden sowie Autofahrer- und Radfahrerclubs mitgetragen. Zur Signalisation der Lkw mit Abbiegeassistenten gibt es das Aktions-Signet #IchHabDenAssi.

Die Nachrüstung soll durch das Bundesverkehrsministerium finanziell gefördert werden. Noch stünden die Mittel allerdings nicht bereit, informierte Andreas Scheuer am 10. Juli bei einem Pressegespräch. Daher müsse er auf freiwillige Nachrüstung der Lkw setzen, denn eine

gesetzliche Pflicht kann nur auf Ebene der Europäischen Union eingeführt werden. Und die lasse laut Plänen der EU-Kommision bis 2022 auf sich warten. Selbst wolle er als gutes Beispiel vorangehen und bis 2019 die Nutzfahrzeuge aller nachgeordneten Behörden des Ministeriums damit ausrüsten. Den Anfang mache die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung mit mehr als 260 Lkw.

Bislang ist die Verbreitung der Systeme gering. Daimler bietet den elektronischen Abbiegeassistenten in Form eines Totwinkelwarners seit 2016 bei einigen Modellreihen an. Per Radar überwacht dieser seitlich einen 3,75 Meter breiten und bis zu 18,85 Meter lange Streifen. Erfasst der Abbiegeassistent einen Radfahrer, schaltet sich auf der Beifahrerseite eine gelbe Warnleuchte ein. Droht Kollisionsgefahr, blinkt eine rote Leuchte und ertönt zusätzlich ein akustisches Warnsignal. Ergänzend hat Daimler mit dem „Aktive Brake Assist 4“ ein Notbremsystem mit Personenerkennung entwickelt. Das System kann den Fahrer vor einer Kollision warnen und leitet zusätzlich gleichzeitig automatisch eine Teilbremsung ein. Das eröffnet dem Fahrer die Möglichkeit, durch eine Vollbremsung oder ein Lenkmanöver die Kollision zu vermeiden. Zusätzlich kann er seinerseits gefährdete Fußgänger durch Betätigung der Hupe warnen.

Nachdem sich der Auftragnehmer dann beim Auftraggeber erkundigte, wann die Arbeiten begonnen werden können, erklärte der Auftraggeber, dass aus seiner Sicht kein Vertrag zustande gekommen sei. Der Auftragnehmer wertete dies als freie Kündigung und machte seine ausgebliebene Vergütung abzuglich der ersparten

## Klarheit bei der Vertragsanbahnung schaffen

Vermerkt ein Kunde Änderungs- oder Ergänzungswünsche auf einem Kostenvoranschlag, erteilt er damit noch keinen Auftrag. Ratsam ist, einen schriftlichen Vertrag aufzusetzen, auf dem beide, Auftraggeber und Auftragnehmer, unterschreiben.



Von: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Hintergrundbild: pasdesign - Fotolia.com

In der Praxis ist es oftmals so, dass der Auftraggeber vom Auftragnehmer ein schriftliches Angebot erhält und dieses mit diversen handschriftlichen Vermerken versieht. So war es auch in dem Fall, den das Oberlandesgericht Frankfurt am 08.05.2015 entschieden und dessen Nichtzulassungsbeschwerde der BGH mit Beschluss vom 19.07.2018 zurückgewiesen hatte. Der Auftraggeber hatte das Angebot des Auftragnehmers mit dem Vermerken „3 % Skonto sowie 2 % Nachlass“ versehen. Der Auftragnehmer faxte daraufhin folgenden Vermerk zurück: „2 % Nachlass, ok; 3 % Skonto/Acht Tage; Beginn 44/45. KW, Statik muss jedoch in der 44. KW vorliegen (...).“ Der Auftraggeber hatte hierauf nicht ausdrücklich geantwortet, sondern vielmehr einen Monat später die Statik dem Auftragnehmer zukommen lassen.

Nachdem sich der Auftragnehmer dann beim Auftraggeber erkundigte, wann die Arbeiten begonnen werden können, erklärte der Auftraggeber, dass aus seiner Sicht kein Vertrag zustande gekommen sei. Der Auftragnehmer wertete dies als freie Kündigung und machte seine ausgebliebene Vergütung abzuglich der ersparten

Aufwendungen geltend. Das OLG Frankfurt entschied, dass dem Auftragnehmer keinerlei Vergütungsansprüche zustünden, da ein Werkvertrag zwischen den Parteien nicht zustande gekommen sei. Das schriftliche Angebot des Auftragnehmers habe der Auftraggeber durch seine handschriftlichen Vermerke zurückgewiesen und eigens ein neues Angebot erteilt. Dieses haben daraufhin der Auftragnehmer seinerseits zurückgewiesen und abermals ein neues Angebot erteilt. Dieses Angebot sei durch den Auftraggeber zu keinem Zeitpunkt angenommen worden. Insbesondere reiche die Aushändigung der abverlangten Statik nicht, um einen Vertragswillen zu unterstellen.

Das Beispiel zeigt, dass bei der Vertragsanbahnung äußerster Wert auf Klarheit gelegt werden sollte. Dem Gericht reichen auch kleinere Änderungen und Ergänzungen aus, um von einer grundsätzlichen Zurückweisung des Angebots auszugehen, so die Änderungen/Ergänzungen auch wesentlich sind. Im Zweifel ist es angezeigt, einen schriftlichen Vertrag, auf dem beide unterschreiben, auszufertigen.

**M SAUTNER GMBH**  
LASERTECHNIK

**BLECHVERARBEITUNG**  
**LÄRMSCHUTZ**  
**METALLBAU**  
**EDELSTAHL**  
**STAHLBAU**

M. Sautner Lasertechnik GmbH  
Geneickener Str. 56  
41238 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22  
Fax: 0 21 66 / 24 91 70  
Mail: info@sautner-lasertechnik.de  
Web: www.sautner-lasertechnik.de

**Creditreform Mönchengladbach**  
Dorenbeck KG  
Krefelder Straße 691  
41066 Mönchengladbach  
02161 / 68 01-50

**Creditreform**

**ICH BIN EIN REFORMER**

Meinen Betrieb habe ich fest im Griff und meine Rechnungen werden bezahlt.

[www.creditreform-mg.de](http://www.creditreform-mg.de)

**VERTRAUEN SIE AUCH  
UNSEREM HANDWERK**

**DR. BACKES + PARTNER**  
Rechtsanwälte mbB

Hohenzollernstraße 177  
41063 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 - 8 13 91 - 0  
Fax 0 21 61 - 8 13 91 - 50

[info@dr-backes.de](mailto:info@dr-backes.de)  
[www.dr-backes.de](http://www.dr-backes.de)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



**BACKES**  
RECHTSANWÄLTE

Dr. Peter Backes †  
Dr. Christof Wellens  
Helmut Freuen †  
Michael Berghs  
Veronika Heuser  
Martina Schäckel  
Dr. Carsten Christmann  
Dr. Lutz Höhle  
Ullrich Feller  
Dirk Nießner  
Maximilian Backes

# Sieben Branchenorganisationen bilden Bauverbände.NRW

In einem historisch zu nennenden Schritt haben sich die sieben Verbände des nordrhein-westfälischen Baugewerbes neu formiert. Die Dachorganisation „Bauverbände.NRW“ beendet die mehr als 70 Jahre bestehende Trennung in Nordrhein und Westfalen und tritt zum Jahresbeginn 2019 in Kraft.



Foto: BGV NRW / Judith Michaelis

Als Dachorganisation soll Bauverbände.NRW ab dem kommenden Jahr ein noch besserer Dienstleister für die gut 4.100 Betriebe und die 127 Innungen sein, und zugleich ein „politisches Schwergewicht, an dem bei Bauthemen keiner vorbeikommt“, so Rüdiger Otto, der designierte Präsident von Bauverbände.NRW. Das neue Dach beendet die mehr als 70 Jahre bestehende Trennung in Nordrhein (fünf Verbände) und in Westfalen (zwei Verbände). Die Entscheidung pro Dachorganisation fiel nahezu einstimmig.

Mit der bislang einmaligen Zusammenkunft der Innungs- und Verbandsvertreter am 5. Juli in Essen schlägt man ein neues Kapitel auf, freuen sich Otto, Präsident der Baugewerblichen Verbände, und Karlgünther Eggersmann, sein Kollege von den Bauverbänden Westfalen, unisono. Der Schritt zu einer noch schlagkräftigeren, effizienteren und zukunftssichereren Formation sei längst überfällig gewesen. „Die Welt um uns herum ist in großer Unordnung“, diagnostizierte Otto. „Selbst wenn wir aktuell auf der Sonnenseite der Konjunktur stehen, müssen wir zum Wir kommen, um unsere Position und die Stellung der Mitgliedsbetriebe zu sichern.“ Er lobte das Vertrauen, den Kooperationswillen und das Engagement bei allen beteiligten Organisationen und den Verbandsmitarbeitern. Ohne diese positive Grundeinstellung zu der neuen Formation wäre es nicht möglich gewesen, die Vorbereitungen in nur sechs Monaten so weit voranzubringen.

Das Ziel sei, so ergänzte Karlgünther Eggersmann, der Vizepräsident des eingetragenen Vereins werden soll, zum einen eine in Richtung Politik und andere Wirtschaftsorganisationen absolut sprechfähige, kompetente Organisation des baugewerblichen Mittelstands NRW zu bekommen und zum anderen ein Top-Dienstleister für die Innungsmitglieder zu sein. „Wenn die zehn hochqualifizierten Berater, von Juristen über einen Biologen bis hin zum IT-Professional, zusammenarbeiten, sich ergänzen und abstimmen, ist den Betrieben eine noch höhere Qualität der Beratung und Information sicher.“

Die Nutzung von Synergieeffekten biete demnächst die Basis dafür, dass die Beiträge der Innungen an die Dachorganisation längerfristig stabil gehalten werden können, warb Hermann Schulte-Hiltrop, der designierte Hauptgeschäftsführer von Bauverbände.NRW. Die bewährten Organisationsstrukturen der sieben Mitgliedsverbände blieben ebenso erhalten wie deren demokratische Willensbildung und die Hoheit über die Einzelhaushalte. Satzungssitz des e. V. wird Düsseldorf sein. Die beiden Geschäftsstellen in der Landeshauptstadt und in Dortmund bleiben jedoch als „Rathäuser des Baugewerbes“ erhalten.

In Bauverbände.NRW zusammengeschlossen sind ab Januar 2019 die Berufsgruppen der Maurer und Betonbauer, der Brunnenbauer, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Fliesenleger, Straßen- und Tiefbauer, Stuckateure, Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz-Isolierer sowie der Zimmerer.

Der Staatssekretär im NRW-Bauministerium, Jan Heinisch, gratulierte auch im Namen von Ministerin Ina Scharrenbach zu dem Mut, zusammenzugehen. „Das ist die richtige Entscheidung und wird zu einer noch stärkeren Stimme des Baugewerbes führen. Eine gut funktionierende mittelständische Bauwirtschaft ist ein großes Pfund für unser Land, das wir sehr zu schätzen wissen.“ Das Ministerium habe sehr viel vor, um die Bauinvestitionen erheblich zu steigern. „Dabei werden wir sehr auf Sie setzen“, kündigte Heinisch an.

## EFG NIEDERRHEINKG

Rudolfstr. 10G | 41068 Mönchengladbach |  
T +49 2161 575410 [www.efg-gruppe.de](http://www.efg-gruppe.de)

Ein Angebot nur für gewerbliche Kunden:

# IMMER AUFGERÄUMT UNTERWEGS.



DIE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE MIT  
EINBAULÖSUNGEN FÜR JEDE BRANCHE.  
IMPRESS YOURSELF.

- ✓ 0,- € ANZAHLUNG
- ✓ 1,99 % EFFEKT. JAHRESZINS
- ✓ INKL. FULL-SERVICE<sup>2</sup>



Abb. enthält Sonderausstattung.

## LEASINGRATE

### € 179,- mtl.<sup>1</sup> inkl. Full-Service<sup>2</sup>

z. B. für den Peugeot Boxer Kastenwagen L1H1 328 BlueHdi 110

- Moderne und sparsame BlueHdi-Motoren (Euro 6)
- Unterschiedliche Längen-Versionen erhältlich

- Fahrzeugkomplettlösungen für jede Branche
- u. v. m.

## BARPREIS

Sichern Sie sich jetzt unsere top ausgestatteten Peugeot Transporter, z. B.:

Peugeot Partner Kastenwagen L1 BlueHdi 75

€ 10.275,-  
Netto<sup>3</sup>

Peugeot Expert Kastenwagen L1 BlueHdi 95

€ 15.590,-  
Netto<sup>3</sup>

Peugeot Boxer Kastenwagen L1H1 328 BlueHdi 110

€ 16.680,-  
Netto<sup>3</sup>

- Jansen -  
**Herbrand.**

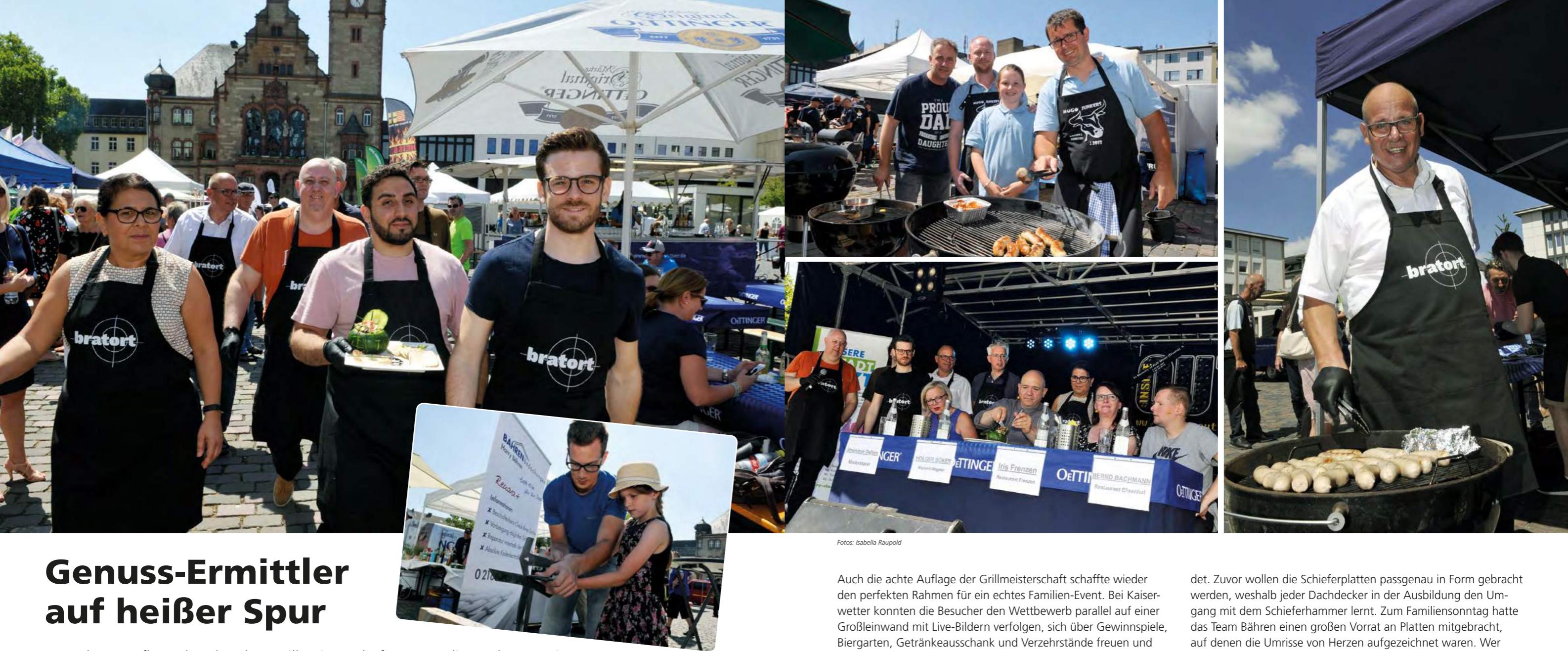
Herbrand-Jansen Mönchengladbach GmbH  
Krefelder Straße 365, 41066 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 6 94 99 - 31

Ihr Ansprechpartner Andreas Musebrink freut sich auf Sie!

<sup>1</sup>Ein Leasingangebot der PSA BANK Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT Boxer, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, 0,00 € Anzahlung, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung/Jahr 40.000 km, nur für Gewerbetreibende.

<sup>2</sup>Leistungen Full-Service (Garantie, Wartung, Verschleißreparaturen und Mobilität im Pannenfall) gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optiway-ServicePlus-Business-Vertrages der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH.

<sup>3</sup>zzgl. MwSt. Nur für Gewerbetreibende bei Vertragsabschluss. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

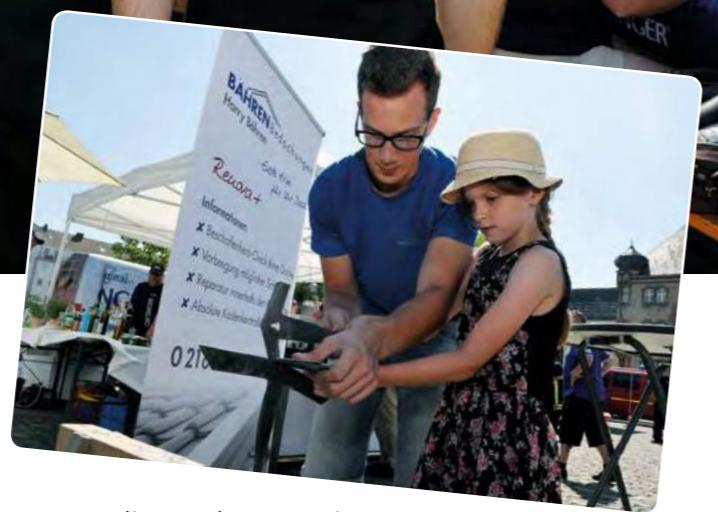


## Genuss-Ermittler auf heißer Spur

Zur achten Auflage der Rheydter Grillmeisterschaft am 7. Juli trat das prominente Team um Fleischermeister Josef Baumanns als „Bratort-Ermittler“ in Aktion. Für „erhöhten Herzschlag“ sorgte der Handwerk-Mitmach-Stand von Dachdeckermeister Harry Baehren.

Die Grillmeisterschaft gehört mittlerweile zu den festen Terminen im städtischen Veranstaltungskalender. Die Organisatoren des ausrichtenden Vereins „unsere-stadt.jetzt“ konnten sich am zweiten Sonntag im Juli über sieben engagierte Teams im Wettbewerb, drei erfahrene Küchenchefs in der Jury, hunderte gutgelaunte Besucher und strahlenden Sonnenschein auf dem Rheydter Marktplatz freuen. Unter dem Motto „Regional und Saisonal“ waren die Warenkörbe für die Grillteams mit Gemüse und Obst von einem regionalen Bio-Anbieter sowie Lummer und Flank-Steak von der Fleischer-Innung Mönchengladbach gefüllt. Sie stellte außerdem wieder ihre speziell für die Stadt kreierten „Vitus-Griller“ zur Verfügung, mit denen die Gäste während der Veranstaltung häppchenweise verwöhnt werden konnten. Die knackige Grillwurst mit ihrem unverwechselbaren Geschmack hat seit ihrer Einführung im Frühsommer 2017 bereits eine große Fangemeinde gewonnen und rückt als Genuss-Botschafterin ihrem Ziel immer näher, die Verbraucher verstärkt zu lokalen Spezialitäten aus Meisterhand greifen zu lassen.

Ehrensache, dass die Fleischer-Innung Mönchengladbach auch selbst zur Grillmeisterschaft auf dem Rheydter Marktplatz antrat. Obermeister Josef Baumanns konnte zur Verstärkung wie im



Fotos: Isabella Raupold

Auch die achte Auflage der Grillmeisterschaft schaffte wieder den perfekten Rahmen für ein echtes Familien-Event. Bei Kaiserwetter konnten die Besucher den Wettbewerb parallel auf einer Großleinwand mit Live-Bildern verfolgen, sich über Gewinnspiele, Biergarten, Getränkeausschank und Verkehrstände freuen und auch ihren Kindern mit Glitzer-Tattoos und einer Hüpfburg ein tolles Erlebnis bieten. Etwas zum Mitmachen gab es bei Dachdeckermeister Harry Bähren, der zusammen mit dem Hugo Junkers Unternehmerteam angetreten war. Neben der Grillstation hatte er eine Werkbank aufgebaut, an der sich ein traditionsreiches Handwerk erleben ließ: das Schiefer schlagen. Dunkler Tonschiefer ist einer der ältesten Werkstoffe des Dachdeckerhandwerks. Mit ihm werden Dächer gedeckt sowie Giebel und Fassaden verklei-

det. Zuvor wollen die Schieferplatten passgenau in Form gebracht werden, weshalb jeder Dachdecker in der Ausbildung den Umgang mit dem Schieferhammer lernt. Zum Familiensonntag hatte das Team Bähren einen großen Vorrat an Platten mitgebracht, auf denen die Umrisse von Herzen aufgezeichnet waren. Wer wollte, konnte sich daran versuchen, die Form entlang der Kontur auszuschlagen und „Handwerk live“ zu erleben. Wenn mal ein Schlag danebenging, halfen die Profis bei der Korrektur, so dass am Ende jeder ein ansehnliches Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen konnte. Positive Eindrücke vom Handwerk zu vermitteln, liegt Harry Bähren sehr am Herzen – als Imagewerbung und Motivation für Jugendliche, bei ihrer Berufswahl über eine praktische Ausbildung nachzudenken.

**HAHNEN**  
Alles rund um den Gabelstapler

- Neu- und Gebrauchtgeräte
- Service und Ersatzteile
- Vermietung
- Fahrerschulung

Arnoldstraße 68   Telefon 02152 / 9106980  
47906 Kempen   Telefax 02152 / 53722   [www.hahnen-gabelstapler.de](http://www.hahnen-gabelstapler.de)

## Hochdrucktechnik Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfreinigern, Heizgeräten, Airless-Farb-spritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach  
**Tel. 0 21 61-688 3117 und 0163-268 57 37**  
[www.mk-airless.de](http://www.mk-airless.de) · [info@mk-airless.de](mailto:info@mk-airless.de)

## Digitale Gesundheitsakte „Vivy“

Betriebs-, Ersatz- und Innungskrankenkassen sowie private Krankenversicherungen haben Anfang Juni erstmals eine gemeinsame elektronische Gesundheitsakte auf den Weg gebracht: „Vivy“. Von dem digitalen Angebot können künftig bis zu 25 Millionen Versicherte profitieren.

Auch die Versicherten der IKK classic können mit „Vivy“ ihre persönlichen Gesundheitsdaten in einer App verwalten. Die hohen europäischen Datenschutzbestimmungen sorgen für Sicherheit. Regionalgeschäftsführerin Andrea Erkelenz erklärt: „Unsere Versicherten entscheiden selbst, welche Informationen sie in der App speichern und an wen sie diese weitergeben möchten. Damit haben sie die Hoheit über ihre sensiblen Gesundheitsdaten. Keine andere Partei hat Zugriff darauf, wenn der Nutzer das nicht explizit erlaubt.“

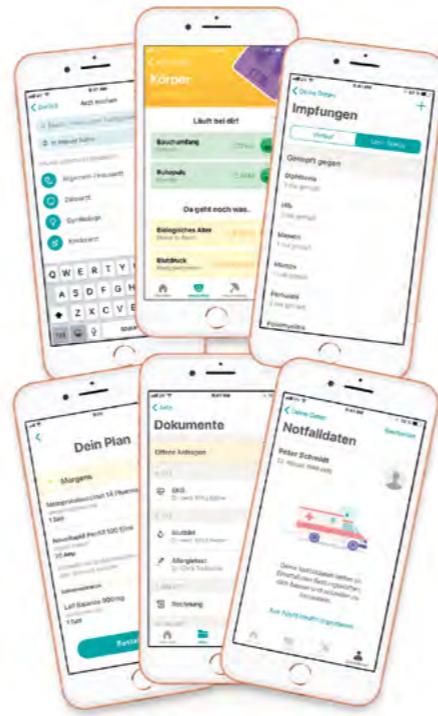
### Bessere Therapie möglich

Versicherte können über die Vivy-App einfach und sicher beispielsweise Arztbriefe, Befunde, Laborwerte, Medikationspläne, Notfalldaten und Impfinformationen speichern und sie mit einem Arzt oder weiteren Gesundheitsakteuren teilen. Vivy trägt dazu bei, dass Mehrfachbehandlungen

reduziert, Medikamenten-Unverträglichkeiten besser erkannt und Therapien unter Berücksichtigung von Vorerkrankungen zielgenauer festgelegt werden können. Vivy erinnert an Arzttermine und die Medikamenteneinnahme und lässt Versicherte ihre Überweisungen oder Leistungsübersichten unkompliziert verwalten.

### Über Vivy

Die Nutzung ist freiwillig. Die App wird von der gleichnamigen deutschen Vivy GmbH betrieben und von den anbietenden Kassen und Versicherungen als Service für ihre Kunden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Von Beginn an wird die systemübergreifende Lösung Vivy unterstützt von der BITMARCK, dem IT-Dienstleister von mehr als 90 Krankenkassen, sowie von der Allianz Privaten Krankenversicherung, der Barmenia, der Gothaer und der Süddeutschen Krankenversicherung.



→ [www.gasandmore.de](http://www.gasandmore.de)

**Linde**  
Gas & More

Perfekt kombiniert.  
Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.  
Dohrweg 38  
Mönchengladbach  
Tel. 02161.69825-50



Hier kaufen die Profis.



### Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service- und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

#### ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

## HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstraße 20-22 · 41238 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941  
E-Mail: [info@hepp-schwamborn.de](mailto:info@hepp-schwamborn.de) · [www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)

## Wirtschaftsfaktor Motivation:

### So halten Sie Ihr Team gesund!

Am Abend des 20. September veranstaltet die IKK classic im Haus des Handwerks Mönchengladbach ein Informationsforum zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Gastredner ist Joey Kelly, Musiker, ExtremSportler und Motivationsexperte. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Gesunde Mitarbeiter sind unabdingbar für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) sorgt dafür. Seit vielen Jahren arbeitet die IKK classic eng mit den Betrieben des Handwerks zusammen und verfügt über große Erfahrung mit deren besonderen Anforderungen und verschiedenen Arbeitsbedingungen. Sie bietet praxisnahe Angebote, Beratung und Begleitung sowie passgenaue Lösungen.

**Am Donnerstag, 20. September, von 18 bis 20 Uhr veranstalten die IKK classic und die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach im Konferenzbereich am Platz des Handwerks ein BGM-Informationsforum.**

Der Schwerpunkt liegt auf den einfachen, aber wirkungsvollen Mitteln, mit denen

sich die Krankheitskosten um bis zu 25 Prozent senken und die Motivation im Team gleichzeitig um ein Vielfaches steigern lassen.

Als Gastredner des Informationsforums konnte die IKK classic Joey Kelly gewinnen. Der Musiker, ExtremSportler, Unternehmer und Motivationsexperte wird in seinem circa 60-minütigen Vortrag „No Limits – Wie schaffe ich mein Ziel“ über seinen bisherigen Lebensweg berichten, den er mit Ausdauer, Zielen, Willen und Leidenschaft konsequent verfolgt. Joey Kelly hält eine Reihe von Rekorden, darunter den für acht Ironman-Triathlons innerhalb eines Jahres.

Die Teilnahme an Informationsforum und Vortrag ist kostenfrei, die Plätze sind jedoch begrenzt. Eine Anmeldung ist ganz



Foto: pro-talents.de

einfach online auf der Webseite der IKK classic möglich: [ikk-classic.de/seminare](http://ikk-classic.de/seminare) – Seminare vor Ort.

**Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter.  
Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?**

Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic.  
Sichern Sie sich 500 € Bonus.

Besuchen Sie uns: Platz des Handwerks 1 (ehem. Oststraße),  
41065 Mönchengladbach, Tel. 02162 91247 2717.  
Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

**IKK** classic  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

50



# Mönchengladbach im Wandel

Auf ihrer Jahrespressekonferenz Anfang Juli zog die WFMG ein positives Resümee für 2017 und warf einen optimistischen Blick nach vorne. Die qualitativen Wachstumsziele der Stadt fordern auch von den Wirtschaftsstandort-Entwicklern neue Strategien und Impulse.

Die Arbeit der Wirtschaftsförderung (WFMG) verändert sich, da die verfügbaren Flächen rarer werden. Der Wandel Mönchengladbachs hin zu einem Dienstleistungsstandort setzt sich fort, während speziell die Produktionswirtschaft vor Herausforderungen steht. Die Wirtschaft wird zunehmend digitaler, zugleich schlägt der Fachkräftebedarf deutlicher durch. Und die Aufgaben der Wirtschaftsförderer werden überregionaler und internationaler, ohne dabei den heimischen Kernmarkt zu vernachlässigen. Mit diesen Kernaussagen skizzierte Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus bei der Jahrespressekonferenz der WFMG am 2. Juli das vergangene und das laufende Jahr und warf zugleich einen ersten Ausblick in Richtung 2019.

„Die Entwicklung wird zunehmend weggehen vom klassischen Ansiedlungsgeschäft und hin zu Binnenvermarktung, besserer Betreuung bereits angesiedelter Unternehmen sowie Themen wie Fördermittelberatung und Ausbau nicht zuletzt der digitalen Infrastruktur“, sagte Schückhaus. Um auf die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung angemessen reagieren zu können, habe die WFMG ein eigenes Digitalteam aufgebaut, das bei der Förderung von Start-ups und



Foto: KREIHA INFO Archiv / Isabella Raupold

Gründern, der digitalen Transformation des Mittelstands sowie der Verbesserung der Infrastruktur Akzente setzt. Intensiviert wurden zudem die Aktivitäten in Bezug auf Fachkräftenachwuchs und IT-Bildung im Bereich MGconnect.

In den „klassischen“ Geschäftsbereichen blickt die WFMG auf ein erfolgreiches Jahr 2017 sowie eine gute erste Jahreshälfte 2018 zurück. „2.086 Arbeitsplätze wurden 2017 neu geschaffen, 379 gesichert“, sagte Prokurist David Bongartz. 2017 konnten 36 firmenbezogene Projekte abgeschlossen werden, darunter 15 Pro-

jekte aus dem Bereich Expansion/Verlagerung, sieben Neuansiedlungen sowie 14 Existenzgründungen. Die seit Jahren stetig steigende Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze in der Stadt kletterte bis Mitte 2017 auf 96.392, so dass nunmehr die Zahl von 100.000 als mittelfristiges Ziel angepeilt wird.

Für den Immobilienbereich konnte die WFMG vermelden, dass für den Innenbereich des Nordparks noch im laufenden Jahr eine Vollvermarktung realistisch sei. „Gerade am Beispiel Nordpark lässt sich ablesen, wie erfolgreich die Ansiedlungs- politik der Wirtschaftsförderung ist. Die Strahlkraft dieses Areals reicht längst weit über die Stadtgrenzen hinaus, und hier werden in Kürze noch zahlreiche weitere spannende Projekte in die Umsetzung gehen“, sagte Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, Vorsitzender des Aufsichtsrates der WFMG. Rund 120.000 Quadratmeter an Fläche sind im Nordpark derzeit noch verfügbar. Der Regiopark ist unterdessen bis auf eine kleine Restfläche gefüllt, im Bereich Rheindahlen konnte mit der Ansiedlung von Amazon im Frühjahr dieses Jahres ein weiteres Zugpferd für den Standort gewonnen werden, das mindestens 1.000 Arbeitsplätze schaffen wird.

die Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Klimaschutz, soziale Stabilität, Bildung und Demografiefestigkeit sind hier entscheidende Faktoren, um qualitatives Wachstum für Mönchengladbach zu erreichen. Mit der spürbar dynamischen Entwicklung, die von der Stadtentwicklungsstrategie mg+ ausgeht, haben wir eine große Chance, die Stadt auch nachhaltig zukunftsfähig und attraktiver zu gestalten. Das Plus steht für besser werden. Dabei handelt es sich um eine langfristig angelegte Strategie, die nach und nach mit weiteren Projekten mit Leben gefüllt wird“, so Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners. „Die Stadtentwicklungsstrategie ist zugleich auch als Stadtmarketingstrategie angelegt, bei der wir auch vor allem die Bürger und Unternehmer mitnehmen wollen“, ergänzt Dr. Gregor Bonin. mg+ Wachsende Stadt soll dazu führen, Mönchengladbach langfristig dauerhaft gegenüber anderen Städten und Metropolen konkurrenzfähig zu machen. Mit ihr will der Konzern Stadt vor allem auch auf die allgemeinen Tendenzen und Herausforderungen, von denen die Stadt steht, reagieren. „Wir sind in vielen Bereichen bereits gut aufgestellt und können selbstbewusst auf die Erfolge blicken. Wir können in einigen Bereichen aber auch noch besser werden. Dazu dient diese Strategie auch“, so Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners.

Ende Juni hat die Stadt zu mg+ ein detailliertes Strategiebuch vorgelegt, das sich nicht nur an Verwaltung und Gesellschaften, sondern primär an Bürger, Vereine und Initiativen aus allen Lebensbereichen wie Schulen und Kindergärten sowie an potenzielle Investoren richtet. Das Strategiebuch, das im Internet unter [www.mgplus.online](http://www.mgplus.online) nachzulesen ist und in Ergänzung weiterer Projekte fortgeschrieben werden soll, gibt einen Überblick über die wesentlichen Ziele von mg+, über die Durchführung von „mg+ Projekten“ und die bereits erreichten Erfolge nicht zuletzt anhand der Darstellung von best-practice-Projektbeispielen. „Wachstum und Qualität sind die wesentlichen Kriterien in den Zukunftsthemen. Dabei bringen nicht nur die Stadt und ihre Beteiligungsgesellschaften die Strategie mg+ Wachsende Stadt voran. Erfreulicherweise beteiligen sich zunehmend auch Akteure aus der Stadtgesellschaft wie Bürger, Vereine und Firmen mit kreativen Ideen und Projekten an diesem dynamischen Prozess, um an der Gestaltung ihrer Stadt mit zu wirken“, so Stadtdekan und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. „Bei der Strategie handelt es sich ausdrücklich nicht um ein reines Bauprogramm“, so Bonin weiter.

Parallel zur Umsetzung der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt ist auf Basis eines weiteren Ratsbeschlusses ein begleitendes Controlling eingerichtet worden, welches unter anderem die mg+ Projekte begleitet. Durch das Strategische Controlling, das die Chancen und Risiken sowie die Bedürfnisse und Erwartungen, die sich aus der Strategie mg+ ergeben, soll zusätzlich auch der Haushaltsausgleich, Schuldenabbau und das wirtschaft-

liche Handeln im Konzern Stadt langfristig sichergestellt werden. Fünf Kriterien, die dezentral übergreifend für weitere mg+ Projekte definiert werden, sollen zum Ziel führen: Wachstum, Qualität, Innovation, positiver Effekt auf den städtischen Haushalt und bessere Kennzahlen. Letzteres soll die Stadt beispielsweise in Städterankings zur Lebensqualität und Attraktivität von Städten und im Städtewettbewerb besser abschneiden lassen. ► [mgplus.online](http://mgplus.online)

## Ein Strategiebuch für die Zukunft der Stadt

Mit der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt haben Verwaltung und die städtischen Gesellschaften ein klares Unternehmensziel definiert und dazu jetzt ein Strategiebuch herausgegeben: qualitatives Wachstum für Mönchengladbach.



Foto: Stadt MG

Mönchengladbach entwickelt sich seit einiger Zeit positiv und macht sich selbstbewusst auf den Weg in die Zukunft. „Seestadt mg+“, Maria Hilf-Terrassen, Rahmenplan Abteiberg und das Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK), für das jetzt vom Land die gute Aussicht auf Fördergelder in Höhe von 50 Millionen Euro signalisiert wurde, sind nur einige Beispiele für die dynamische Entwicklung. Die „best-practice-Projekte“ sind Bausteine der im Dezernat von Stadtdekan und Technischem Beigeordneten Dr. Gregor Bonin (Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt) erarbeiteten und 2016 durch den Stadtrat beschlossenen Stadtentwick-

lungstrategie mg+ Wachsende Stadt. Getragen wird mg+ Wachsende Stadt von der gesamten Verwaltung gemeinsam mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften. Weitere Projekte aus anderen Bereichen wie Soziales, Kultur, Sport und Wirtschaft sind in Vorbereitung. Der Konzern Stadt hat somit ein klares Unternehmensziel im Sinne einer Selbstverpflichtung definiert: qualitatives Wachstum für Mönchengladbach. Vier Leitmotive stehen dabei im Fokus: Lebensraum, Umwelt, Wirtschaft und Standortfaktoren.

„Im Kern geht es um die Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse und

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE  
**BUSINESS DAYS**



**EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE  
EIN GUTER HANDWERKER:  
EIN ECHTER ALLROUNDER.**

**CITROËN BERLINGO**

2 LÄNGEN\*  
BIS ZU 4,1 M³ LADERAUMVOLUMEN\*  
UND BIS ZU 880 KG NUTZLAST\*  
UMFANGREICHE SERIENAUSSTATTUNG  
VON 55 KW (75 PS) BIS 88 KW (120 PS)



**INSPIRED  
BY PRO**

CITROËN empfiehlt TOTAL. <sup>1</sup>Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN BERLINGO KAWA L1 PROFI VT1 95 (72 kW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2018. <sup>2</sup>Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. <sup>3</sup>Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: [www.free2movelease.de](http://www.free2movelease.de). \*Je nach Version und Ausstattung. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 6,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 150 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: C

**Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H)** • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • [www.citroen-haendler.de/](http://www.citroen-haendler.de/)  
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

# Betriebsübergang auf die nächste Generation

Vielfach stellt sich nach vielen Jahren harter Arbeit für die Inhaber mittelständischer Betriebe die Frage nach der Fortführung des Betriebs. Wer kann den Betrieb übernehmen, so dass die bestehenden Arbeitsplätze langfristig gesichert sind? Wer kann die langjährigen Kunden weiterhin zufrieden stellen? Aber natürlich auch: Was bedeutet dies finanziell?



Von: Dirk Tellers, Steuerberater

Im Vordergrund des Betriebsübergangs steht die Suche nach dem geeigneten Nachfolger beziehungsweise den geeigneten Nachfolgern. Jedoch gestaltet sich diese Suche oft schwierig, da es in vielen Betrieben an jüngeren Mitarbeitern fehlt, die die hohe Verantwortung als Betriebs-

inhaber übernehmen wollen. Ist aber ein potenzieller Nachfolger gefunden, ist es Aufgabe der Beteiligten, ein Modell für den Betriebsübergang zu finden. Hier gibt es verschiedene Ansatzpunkte: Zahlung eines Kaufpreises und sofortige Betriebsübertragung? Oder stufenweiser Einstieg des Nachfolgers – zum Beispiel zuerst zu 50 Prozent und Übertragung der restlichen 50 Prozent zwei bis drei Jahre später? Ratenzahlung oder Verpachtung des Betriebs an den Nachfolger, damit dieser nicht sofort einen Kaufpreis zahlen muss?

Bei all diesen Fragen ist es die Aufgabe des Steuerberaters, seinen Mandanten zu unterstützen und insbesondere die steuerlichen Folgen der Übertragungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Nachfolgend soll ein

kurzer Überblick über die Möglichkeiten des Betriebsübergangs und die steuerlichen Auswirkungen gegeben werden:

## Vollständige Betriebsveräußerung

Dies ist die klassische Form der Betriebsübertragung. Der Inhaber veräußert den ganzen Betrieb in einem Schritt an einen oder mehrere Nachfolger und gibt das Heft des Handelns an diese ab. In Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen dem Veräußerungspreis und dem Buchwert des Betriebs (= Eigenkapital) liegt ein Veräußerungsgewinn vor. Dieser Veräußerungsgewinn unterliegt der Einkommensteuer. Das Einkommensteuergesetz sieht bei der vollständigen Veräußerung aber zwei Begünstigungen vor. Zum einen kann ein

Freibetrag von bis zu 45.000 Euro vom Veräußerungsgewinn abgezogen werden, wenn der Verkäufer mindestens 55 Jahre alt ist. Zum anderen wird auf Antrag der sogenannte „halbe Steuersatz“ (56 Prozent) gewährt. Dies bedeutet im Ergebnis eine Begünstigung des Veräußerungsgewinns gegenüber anderen Einkünften von 44 Prozent.

## Betriebsübergang in Etappen

Oftmals ist es von Interesse für beide Parteien (Inhaber und Nachfolger), den Betriebsübergang über mehrere Etappen zu strecken. Hintergrund dessen kann zum Beispiel sein, dass der Inhaber zur Überleitung des Betriebs noch zwei bis drei Jahre mitarbeiten soll. Werden beispielsweise in einem ersten Schritt 50 Prozent übertragen, steht der Gewinn des Betriebs grundsätzlich dem Inhaber und Nachfolger hälftig zu. So soll sichergestellt werden, dass der Inhaber noch mit vollem Elan bei der Sache ist. Steuerlich ist diese Vorgehensweise problematisch. Die oben genannten Begünstigungen (Freibetrag und halber Steuersatz) werden nur gewährt, wenn der gesamte Betrieb in einem Schritt veräußert wird. Die erste Übertragung von 50 Prozent ist somit nicht begünstigt. Die

Begünstigungen können bei dieser Vorgehensweise nur für die letzte Übertragung in Anspruch genommen werden. Alle vorherigen Übertragungen unterliegen darüber hinaus der Gewerbesteuer.

## Betriebsveräußerung gegen lebenslange Rentenzahlung

Dieses Modell hat zum Vorteil, dass der Lebensabend des ehemaligen Inhabers durch monatliche Rentenzahlungen finanziell abgesichert wird. Demgegenüber muss der Nachfolger keinen Kaufpreis finanzieren, sondern kann die Zahlungen aus dem laufenden Gewinn des Betriebs begleichen. Bei der Besteuerung hat der Verkäufer ein Wahlrecht, die voraussichtlichen Rentenzahlungen sofort oder erst bei Zufluss zu versteuern. Es ist nicht so, dass eine der Möglichkeiten generell zu bevorzugen ist. Dies ist je nach Einkommenssituation zu entscheiden.

## Betriebsveräußerung gegen Ratenzahlung

Eine lebenslange Rentenzahlung birgt insbesondere für den Nachfolger das Risiko, dass der ehemalige Inhaber ein hohes Alter erreicht und damit die Rentenzahlungen zu einer großen Belastung werden.

Dies lässt sich durch Festlegung einer Ratenzahlung auf zum Beispiel 15 Jahre verhindern. Wird ein Zahlungszeitraum von mehr als zehn Jahren gewählt, gewährt das Finanzamt auch bei der Ratenzahlung das Wahlrecht der ratierlichen Versteuerung.

## Betriebsverpachtung

Die Fortführung durch den Nachfolger kann auch im Rahmen einer Betriebsverpachtung erfolgen. Der Nachfolger zahlt in diesem Fall eine monatliche Pacht an den Inhaber. Diese Pacht stellt für den Inhaber eine Betriebseinnahme dar, die in dem entsprechenden Jahr der Einkommensteuer und Gewerbesteuer unterliegt. Eine sofortige Versteuerung findet nicht statt, kann aber beim Finanzamt beantragt werden.

## Zusammenfassung

Der Betriebsübergang lässt sich auf vielerlei Weisen vollziehen. Dabei sollten vorab die steuerlichen Auswirkungen beleuchtet werden, damit es nicht zu unerwarteten Steuerzahlungen kommt. Darüber hinaus eröffnen die verschiedenen Modelle die Möglichkeit, sich die je nach Einkommenssituation steuerlich günstigste Variante auszusuchen.



Hallo Nachbar.

**Meuser Fliege Tellers**  
STEUERBERATUNG

kompetent beraten • persönlich betreut

Gretu diesem Grundsatz helfen wir Ihnen mit individuellen Lösungen bei Ihren steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten für:

### Unternehmen aller Rechtsformen:

- Begleitung in Fragen der Digitalisierung
- Individuelle Branchenlösungen (Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung)
- Jahresabschluss
- Lohnbuchhaltung
- Begleitung bei Betriebspflichten
- Vertretung im aussergerichtlichen u. gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren
- Steuererklärungen

Haben Sie Fragen oder wünschen eine Beratung? Dann rufen Sie uns an oder vereinbaren einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

MEUSER FLIEGE TELLERS  
Steinmetzstraße 34-36 · 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61 - 24 88 77-0 · Fax: 0 21 61 - 24 88 77-9  
kontakt@mft-mg.de · www.mft-mg.de

Unsere Serviceleistungen. Für Ihr Fahrzeug und Ihre Sicherheit. Einfach vorbeikommen oder einen Termin vereinbaren unter [www.tuv.com/termin](http://www.tuv.com/termin) oder unter Tel. 0800 8838 8838 (kostenfrei).

**Prüfstelle Mönchengladbach-Hermges**  
Theodor-Heuss-Straße 93-95

**Prüfstelle Mönchengladbach-Uedding,**  
Lehmkuhlenweg 2b

**Prüfstelle Mönchengladbach-Wickrath**  
Adolf-Kempken-Weg 139

Besuchen Sie uns auch hier: [Facebook.com/TUV.Rheinland.Mobil](http://Facebook.com/TUV.Rheinland.Mobil)

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)

**TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

**Heute auf der Karte:**  
Feinste Ausstattung zum kleinen Preis.

**Hyundai i20**  
Classic 1.2/55 kW (75 PS)  
UVP\* 14.695 € Sie sparen 3.724 € Aktionspreis ab\*\* 10.971 €  
Kraftstoffverbrauch l/100km<sup>1</sup>: innerorts 6,6; außerorts 4,2; kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 119 g/km; Energieeffizienzklasse C.

**Hyundai i30**  
Select 1.4/ 74 kW (100 PS)  
UVP\* 19.245 € Sie sparen 4.256 € Aktionspreis ab\*\* 14.989 €  
Kraftstoffverbrauch l/100km<sup>1</sup>: innerorts 6,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,4; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 126 g/km; Energieeffizienzklasse C.

**Hyundai Tucson**  
SoKo Navi 1.6 GDi/97 kW (132 PS)  
UVP\* 25.045 € Sie sparen 5.065 € Aktionspreis ab\*\* 19.980 €  
Kraftstoffverbrauch l/100km<sup>1</sup>: innerorts 7,9; außerorts 5,4; kombiniert 6,3; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 147 g/km; Energieeffizienzklasse C.

**DRESEN GRUPPE**  
Autohaus Louis Dresen GmbH & Co. KG  
Aachener Str. 235, 41061 Mönchengladbach  
Moselestr. 31 A, 41464 Neuss  
Viersener Str. 113, 41751 Viersen

**HYUNDAI**

\* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren. Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. \*\* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 145 € (Tucson: 845 €) Überführung; \*\*\* inkl. 145 € (Tucson: 845 €) Überführung. \*Werte nach EU-Norm Messverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkarawagen können dem Leitfaden entnommen werden, der an allen Hyundai Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

## Ärgerlicher Blechschaden – Das leistet die **Kfz-Haftpflicht**

Weit über zwei Millionen Mal kracht es auf deutschen Straßen im Jahr. Wenn auch die meisten Unfälle glimpflich ausgehen: Ein Blechschaden verursacht Ärger und kostet Geld. Da ist es gut zu wissen, was die Kfz-Haftpflichtversicherung des Verursachers in einem solchen Fall zahlt. Die SIGNAL IDUNA hat dazu einige Informationen zusammengestellt.



Foto: SIGNAL IDUNA

Generell entschädigt die Kfz-Haftpflichtversicherung die Unfallopfer. Darunter fallen übrigens auch die Mitfahrer des Unfallverursachers. Auf der anderen Seite wehrt sie unberechtigte Ansprüche des Unfallopfers ab. Als Mindestversicherungssumme gesetzlich vorgeschrieben sind 7,5 Millionen Euro für Personenschäden sowie 1,12 Millionen Euro für Sachschäden. Da aber die tatsächlichen Schäden weitaus höher liegen können, bietet die SIGNAL IDUNA eine Pauschaldeckung von 100 Millionen Euro.

Wenn es gescheppert hat, ist vielen Unfallopfern nicht klar, was sie aus eigener Tasche bezahlen müssen und was die Versicherung des Unfallgegners übernimmt. Muss das Fahrzeug nach einem Unfall abgeschleppt werden, trägt diese Kosten die Kfz-Haftpflichtversicherung des Verursachers. Die SIGNAL IDUNA empfiehlt jedem Geschädigten, sich umgehend mit dem Haftpflichtversicherer des Unfallgegners in Verbindung zu setzen. So lassen sich in direktem Kontakt die besten Wege besprechen, um den Schaden schnell zu regulieren. Dann ist auch sichergestellt, dass man nicht auf Kosten sitzenbleibt, die man selbst nicht „auf dem Schirm“ hatte.

Zwar hat der Geschädigte für die Zeit der Reparatur oder bis zum Kauf eines neuen Fahrzeugs Anspruch auf einen Mietwagen. Allerdings sollte man sich auch hier mit der gegnerischen Versicherung verständigen, bevor man auf eigene Faust ein Auto mietet. Ansonsten kann es sein, dass man einen Teil der Mietwagenkosten selbst zu tragen hat. Wer nicht unbedingt auf einen Mietwagen angewiesen ist, kann stattdessen einen Nutzungsausfall geltend machen. Die Höhe der Nutzungsausfallentschädigung richtet sich nach Modell und Alter des Autos.

Ist das Fahrzeug noch relativ neu, zahlt die Versicherung bei schweren Schäden neben den Reparaturkosten unter Umständen einen Ausgleich für die Wertminderung. Diese stellt ein Gutachter fest. Für deren Höhe kommt es vor allem auf das Alter des Fahrzeugs, die bisherige Fahrleistung, die Art der Beschädigung und die zu erwartenden Reparaturkosten an. Die Versicherung zahlt den Wertminderungsausgleich im Übrigen nur, wenn ihr eine tatsächliche Reparaturechnung vorliegt, so die SIGNAL IDUNA. Keinen Ausgleich gibt es bei Abrechnung auf Basis des Kostenvorschlags der Werkstatt.

Bei einem Totalschaden erhält der Geschädigte das Geld für die Wiederbeschaffung eines gleichwertigen Ersatzwagens. Ein wirtschaftlicher Totalschaden liegt vor, wenn die Kosten der Instandsetzung den Wiederbeschaffungswert des Wagens übersteigen. Ist das Auto nicht mehr reparabel, spricht man von einem technischen Totalschaden.

### ► Vorteile für Innungsmitglieder:

Über das Versorgungswerk profitieren Innungsmitglieder und ihre Familienangehörigen von exklusiven Angeboten für die Kraftfahrzeugversicherung der SIGNAL IDUNA: Nachlass für alle Kraftfahrzeuge, erweiterte Rabattstaffel für Lieferwagen, Lkw und Motorräder, individuelle Deckungserweiterung und Beitragsnachlass.

### Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

VERSORGUNGSWERK  
Eine Selbsthilfeeinrichtung  
des Handwerks

SIGNAL IDUNA  
gut zu wissen

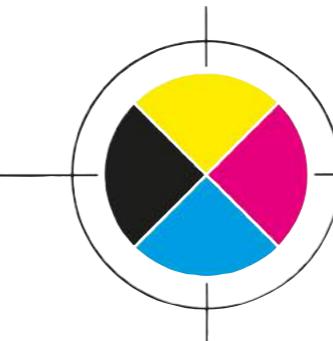


## GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

 **Gladbacher Bank**



– seit 1919 –

## WEIDENSTRASS DRUCKEREI

### BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298  
41238 MG-Giesenkirchen**

**Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38  
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09  
email: info@weidenstrass-druckerei.de  
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner  
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam  
der KREIHA INFO:  
professionell, verbunden, fair

**REDAKTION**  
**Julia Kreuteler** koordiniert,  
realisiert und bringt die Sache  
sprachlich auf den Punkt.  
redaktion@kreiha-info.de  
Tel.: 02166 981206



**ANZEIGEN**  
**Jochen Schumm** verschafft  
Magazin und Anzeigen die  
erforderliche Aufmerksamkeit.  
anzeigen@kreiha-info.de  
Tel.: 0162 2347092

**GRAFIK**  
**Ulrich Schumm** baut auf,  
bringt Farbe ins Spiel und schärft  
den Blick fürs Wesentliche.  
grafik@kreiha-info.de

**WWW.KREIHA-INFO.DE**

**DAT!**  
is juuut!

Energie-  
daten per  
Funk ablesen?  
**DAT geht  
jetzt!**

**Juuut,** dass Energiedaten jetzt  
auch im Schlaf erfasst werden.

Unsere neue Mess-Dienstleistung für Vermieter, von der auch Mieter profitieren:  
komfortable Verbrauchsdatenerfassung per Funk-Fernablesung für Heizung,  
Warm- und Kaltwasser. Die Verbrauchsdaten werden regelmäßig ausgelesen  
und sind Grundlage für eine genaue und transparente Abrechnung je Mieteinheit.  
Ablesetermine vor Ort sind dank DAT nicht mehr nötig.

**Wechseln Sie jetzt zu DAT** – der Funk-Fernablesung der NEW.

Weitere Informationen: [www.new-energie.de/DAT](http://www.new-energie.de/DAT) oder telefonisch **02166 558-8558**